OKB LandesZeitung

www.noekb.at Ausgabe 71 • Juni 2022 / P.b.b. 13Z039569M

Nach Corona: Endlich wieder Jubiläumsfeiern & Veranstaltungen

OV Sierndorf:
Neue Radflotte für Kindergarten

OV Würnitz - Arbeit mit der Jugend:
10 Nistkästen und 5 Insektenhotels

Eine Information des Landes Niederösterreich

Ein ganzes Land feiert den 100. Geburtstag

„100 Jahre Niederösterreich" – dieses Jubiläum wird heuer im gesamten Bundesland gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt sind die Bezirksfeste in 22 Städten des Landes, die am 25. und 26. Juni stattfinden werden – die zum einen die Landesidentität stärken und zum anderen die vielen Freiwilligen vor den Vorhang holen sollen.

Ganz Niederösterreich feiert an diesen zwei Tagen in den 20 Bezirkshauptstädten sowie Klosterneuburg und Waidhofen an der Ybbs. Dieser Festreigen stellt einen der Höhepunkte der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr dar. An der Programmfülle sind unter der Leitung der Kultur.Region.Niederösterreich und engagierter örtlicher Organisationskomitees bis zu 15.000 Personen beteiligt. Maßgeblichen Anteil haben Musikschulen, Kapellen, Chöre, Bands, Solo-Musikerinnen und -musiker, DJs, Volkstanz- und Brauchpflege-Gruppen, Theaterensembles, bildende Künstlerinnen und Künstler und viele mehr. Die Bandbreite reicht vom „kleinen" Konzert, der Ausstellung und der Lesung über Orchesterauftritte bis hin zum Geburtstagskorso und zum Sternmarsch zahlreicher Musikkapellen.
Neben regionalen Darstellern mischen auch Prominente beim Programm mit, wie etwa Musical-Legende Werner Auer, die Sängerinnen Monika Ballwein und Tina Naderer, die Schauspielerinnen Konstanze Breitebner und Caroline Vasicek, die Ski-Ikonen Michaela Dorfmeister und Kathrin Zettel, Depeche-Mode-Drummer Christian Eigner, Kinderliedermacher Bernhard Fibich, die Comedy Hirten, Autor Christoph Mauz, Kabarettist Joesi Prokopetz, Musik-Legende Hans Joachim Roedelius, der Schauspieler Manuel Rubey, die Fußball-Legende Paul Scharner oder der Theater-Experte Christoph Wagner-Trenkwitz.

Die jüngeren Gäste erwartet an allen Standorten ein unterhaltsames Kinderprogramm mit Klettermöglichkeiten, Hüpfburgen und vereinzelt Leseecken. Sportliche Events dürfen ebenso nicht fehlen, aber auch für das leibliche Wohl ist mit regionalen Schmankerln, Weinverkostungen und lokalen Spezialitäten gesorgt. Ihr Können präsentieren zudem allerorts die Freiwillige Feuerwehr, die Rettungsorganisationen, Polizei und Bundesheer; Zivilschutzverband, ÖAMTC und viele weitere Organisationen und Initiativen laden zur Leistungsschau.

Details und Informationen unter *www.100jahrenoe.at/mein-fest*.

Der Präsident

NÖKB-Präsident
SR Josef Pfleger

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden!

Die Titelzeile unserer Landeszeitung „Nach Corona: Endlich wieder Jubiläumsfeiern & Veranstaltungen“ zeigt, dass es nach zwei Jahren Stagnation mit unseren Veranstaltungen und Feiern wieder losgeht. Das ist gut so.

Landeswallfahrt und Landesball

Auch der Landesverband möchte heuer wieder zwei Veranstaltungen über die Bühne bringen: Die Landeswallfahrt am 28. August und den Landesball am 19. November.
Für die Festrede bei unserer Landeswallfahrt hat, sofern sie nicht aufgrund der derzeitigen weltpolitischen Lage im Ausland sein muss, Kameradin Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner zugesagt.
Die hl. Messe wird unser neuer Landesseelsorger Militärgeneralvikar Prälat Dr. Franz Fahrner zusammen mit unserem „alten“ Landesseelsorger Mag. P. Josef Grünstäudl zelebrieren. Unser evangelischer Landesseelsorger Militärsuperindendent DDr. Karl-Reinhart Trauner wird das Totengedenken in der Krypta übernehmen.
Ich darf euch alle, liebe Kameradinnen und Kameraden, bitten, möglichst zahlreich mit euren Fahnen nach Maria Taferl zu kommen.
Der Landesball ist für den 19. November, Beginn ist wie gewohnt um 12:00 Uhr, im Hotel Steinberger in Altlengbach, geplant. Hier ist aber sicher noch ein „Schauen wir, was Corona noch so für uns auf Lager hat“ angesagt.

Neuer Landesseelsorger

Militärgeneralvikar Prälat Dr. Franz Fahrner hat dankenswerterweise das Amt von Mag. P. Josef Grünstäudl übernommen, der aufgrund beruflicher Überlastung gebeten hat, für ihn einen Nachfolger zu suchen (s. Bericht S. 8.)

SOS Kinderdorf

Ziemlich erstaunt waren wir im April, als wir erfahren haben, dass unser „Haus der Kameradschaft“ im SOS Kinderdorf in Hinterbrühl mit der Pensionierung „unserer“ Kinderdorfmutter Irma Hofmeister im Juli geschlossen oder gar weggerissen werden soll. Gf. Präsident Josef Glaser und ich waren daher beim Kinderdorf-Geschäftsführer Thomas Wick in Hinterbrühl, um mehr über die Pläne der Kinderdorfleitung zu erfahren, von denen wir bisher nicht informiert worden waren.
Fazit: Das Haus wird vorerst geschlossen, weil es keine Kinderdorfmütter im herkömmlichen Sinn mehr gibt. Weggerissen wird es laut Thomas Wick nicht, weil die Bausubstanz tadellos in Ordnung ist, sondern es wird nach einer neuen Verwendung gesucht - etwa für Kleingruppen, die viel psychologische Betreuung brauchen. Dass solche Projekte Unterstützung, sprich Patenschaften, brauchen, liegt auf der Hand. Ob diese von uns kommt, liegt sicher auch daran, wie in Zukunft die Kommunikation läuft und ob unsere Vorstellungen einer Patenschaft umgesetzt werden können (mehr darüber auf Seite 9).
Wenn wir eine Projekt-Betreuung angeboten bekommen, werden wir im erweiterten Präsidium darüber entscheiden, ob wir diese übernehmen.
Klar ist dagegen, dass wir Irma Hofmeister, die ihre beiden letzten minderjährigen Kinder zu sich mit nach Hause nimmt, weiterhin unterstützen werden.

Funktioäre früh arbeiten lassen

Ein ordentlicher Wermutstropfen ist, dass mir angekündigt wurde, dass drei Verbände ihre Auflösung planen. Der Grund ist bei allen derselbe: Es finden sich keine (jungen) Funktionäre - und - der Altersschnitt liegt jenseits der 75er-Marke.
Darauf sollten wir reagieren. Ich habe schon oftmals darum gebeten und ich tue es immer wieder: Liebe Obmänner, liebe Funktionäre, bitte schaut darauf, dass junge Kameraden nicht nur zum Verband kommen, sondern bindet sie auch in das Geschehen ein, bietet ihnen Funktionen an, sodass sie in das Vereinsleben so richtig hineinwachsen können. Dann wird es nicht am (Funktionärs)Nachwuchs fehlen.
Erfreulich ist dafür, dass sehr viele Verbände „ordentlich“ aufgestockt haben. Wenn man die Obmänner nach ihrem Erfolgsrezept fragt, bekommt man meist die Antwort: „Bei uns tut sich was, da kommen alle gerne.“
Auch hier wiederhole ich meine Bitte an euch: Bringt möglichst viel Schwung in eure Verbände, damit unsere Mitgliederzahlen steigen.

Unterstützung für die Miliz

Dass uns Kameraden, von denen die allermeisten auch ihren Militärdienst geleistet haben, die Milizsoldaten am Herzen liegen, ist wohl unumstritten. Ebenso unumstritten ist, dass wir unsere Milizsoldaten brauchen, wenn es um die Sicherheit Österreich geht.
Wenn diese Männer und Frauen nun schon unser Land und unsere Mitmenschen beschützen sollen, sind wir ihnen die entsprechende Ausrüstung und die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung schuldig. Der Kameradschaftsbund wird daher bundesweit eine Unterstützungsinitiative starten, bei der die notwendigen Budgetmittel und vor allen die Wiedereinführung von verpflichtenden Milizübungen verlangt werden.
Hier ersuche ich euch alle um eure intensive Unterstützung, schließlich geht es hier um unsere Kameraden im wahrsten Sinne des Wortes.

In der Hoffnung, viele von euch in Maria Taferl zu treffen, verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen
euer

Josef Pfleger

100 Jahre Niederösterreich – die sicherl von Militäkommandant Martin Jaw

Von Anbeginn an spielten und spielen nach wie vor sicherheitspolitische Aspekte in der Entwicklung Niederösterreichs eine große Rolle.

Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek (re.) im Gespräch mit DDr. Karl-Reinhart Trauner

Die lange Geschichte

Ungefähr dort, wo heute Niederösterreich liegt, entstand um das Jahr 800 die Awarenmark, die das karolingische Reich gegen Osten schützen sollte; südlich davon erfüllte die Mark Karantanien eine ähnliche Funktion. Zusammen wurden sie als Marcha Orientalis, als östliche Mark, schließlich Bayern angegliedert. Sie reichte beiderseits der Donau von der Enns bis zu March und Leitha, umfasste also schon weite Teile des heutigen Niederösterreichs. 976 werden die Babenberger Herrscher des Gebietes, 996 ist der Name „Österreich (Ostarrichi)“ erstmals belegt und bezeichnet die Region um Neuhofen an der Ybbs. Österreich war entstanden. Sein östlicher Teil war Österreich „unter der Enns“, das heutige Niederösterreich.

Niederösterreich war immer wieder Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen, deren Bedeutung weit über die Landesgrenzen hinausreichten. Einige wenige Ereignisse können nur genannt werden:

In der Schlacht am Marchfeld im Jahr 1278 wurde Österreich habsburgisch. Die Familie prägte fast 650 Jahre lang die europäische Geschichte an wesentlicher Stelle mit.

Der Entsatz von Wien sowohl 1529 als auch 1683 bedeutete ein Ende der Expansion des Osmanischen Reiches in den Westen.

Im niederösterreichischen Wiener Neustadt befindet sich die Theresianische Militärakademie. Sie wurde 1751 unter Kaiserin Maria Theresia gegründet und ist die älteste Militärakademie der Welt.

Durch das Gefecht von Kirchschlag in der Buckligen Welt am 5. September 1921 konnten die Grenzen des neuen Österreichs im Osten seines Staatsgebietes verteidigt und damit endgültig festgeschrieben werden.

Während des Zweiten Weltkrieges befanden sich eine bedeutende Luftfahrtindustrie in Wiener Neustadt. Sie ging auf Anfänge schon während des Ersten Weltkrieges zurück, erlebte ihren massiven Ausbau aber erst nach 1938.

Der Truppenübungsplatz Döllersheim – heute „Truppenübungsplatz Allentsteig“ – wurde 1938 begründet und war der größte Truppenübungsplatz des „Dritten Reiches“.

Während des Kalten Krieges nahm der Raum Amstetten eine entscheidende Schlüsselrolle bei der Verteidigung Österreichs ein. Das Konzept wird als Raumverteidigung bezeichnet.

Militär in Niederösterreich heute

Das Österreichische Bundesheer ist sowohl nach operativen als auch nach territorialen Grundsätzen gegliedert. Das Bundesland Niederösterreich ist der Befehlsbereich 3. Seit 2016 ist Brigadier Martin Jawurek Militärkommandant von Niederösterreich.

Er erzählt nicht ohne Stolz, dass Niederösterreich das Bundesland mit den meisten Kasernen ist: Hier befinden sich immerhin 21 Kasernen. 21 Kasernen bedeuten aber auch 21 Küchen, eine Vielzahl spezialisierter Fachkräfte, wie zum Beispiel beim organisatorisch wie auch rechtlich komplizierten Personalwesen, etwa 1.400 Personen, die den Dienstbetrieb aufrecht erhalten, etwa 900 Grundwehrdiener, die in elf Einrückungsterminen ausgebildet und anschließend dienstverwendet werden … Eine immense Aufgabe, die durch das Militärkommando wahrgenommen wird!

Viele der militärischen Einrichtungen haben überregionale Bedeutung. In Niederösterreich sind zahlreiche wichtige Einrichtungen des Bundesheeres disloziert. Ein paar nur können genannt werden - die Militärakademie und den Truppenübungsplatz Allentsteig wurde bereits genannt: In Mautern befindet sich das Kommando der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte). Ihre Soldatinnen und Soldaten sind rasch verfügbar und spezialisiert auf den Einsatz im urbanen Gelände.

In Korneuburg ist das ABC-Abwehrzentrum untergebracht. „ABC“ steht für atomare, biologische und chemische (ABC) Kampfstoffe. Die ABC-Abwehrtruppe des Bundesheeres ist im Krieg für den Schutz unserer Soldaten vor ABC-Bedrohungen eingesetzt, in Friedenszeiten ist sie national wie international ein unverzichtbares Instrument der Katastrophenhilfe.

Die Auslandseinsätze, die Österreich so große internationale Reputation einbringen, werden in der Auslandseinsatzbasis in Götzendorf organisiert.

In nahezu allen Garnisonen bestehen ausgezeichnete

heispolitischen Aspekte mit Sichweisen vurek und Brigadier Reinhard Kraft

Kontakte zum NÖKB: So etwa sind Informationsoffiziere des Bundesheeres stets gerne gesehene Vortragende bei den Versammlungen der Stadt- und Ortsverbände. So wie der Landesverband nützen viele andere Verbände die Möglichkeit, Versammlungen in den Kasernen durchzuführen, wodurch der Kontakt entsprechend vertieft wird. Berichte über gemeinsame Veranstaltungen erscheinen in der NÖKB-Landeszeitung, den Informationsblättern der Verbände und auf der Homepage des NÖKB.

An fast allen Angelobungen in Niederöstereich sind Abordnungen des NÖKB mit ihren Fahnen dabei.

Militärkommando NÖ

Das Militärkommando hat seinen Sitz im Kommandogebäude Feldmarschall Hess (normalerweise „Hesser-Kaserne“ genannt) in Sankt Pölten. Hier findet auch das Treffen mit Brigadier Jawurek statt.

Das Militärkommando ist das Bindeglied des Bundesheeres zu den zivilen Behörden und zu anderen Einsatzorganisationen. Seine Hauptaufgaben liegen in der Führung von Truppen bei Assistenz- und Katastropheneinsätzen sowie im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz. Im Bedarfsfall ist das Militärkommando einsatzführend und betreibt ein leistungsfähiges Lagezentrum, das digital gut ausgestattet ist, sich aber auch die Fähigkeit des analogen Arbeitens bewusst erhalten hat.

„Es geht“, so Jawurek, „in erster Linie darum, das Funktionieren der staatlichen Ordnung soweit als möglich zu gewährleisten und damit die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Das, was im Fachjargon ‚kritische Infrastruktur‘ heißt, wird nicht zuletzt mit militärischen Mitteln geschützt: Wasser-, Strom-, Öl- oder Gasleitungen und wichtige Verkehrsinfrastruktur.“

Ein wichtiger Raum ist Schwechat mit seinem Flughafen und der Raffinerie oder auch die Landeshauptstadt St. Pölten als Regierungssitz und Verwaltungszentrum.

Die Bedrohungen können heute vielfältig sein: von Naturkatastrophen über Black-Out-Szenarien zu geplanten Cyber-Angriffe über das Internet oder terroristischen Angriffen. Die Kernaufgabe des Militärs ist aber nach wie vor die Militärische Landesverteidigung, wie uns angesichts der gegenwärtigen politischen Lage in Erinnerung gerufen wird.

Es geht dabei nicht um einen flächendeckenden Einsatz der Kräfte – das ist nicht schaffbar, sondern darum, das das zu schützen, was besonders sensibel ist. Dazu ist eine gediegene, detaillierte Vorbereitung notwendig, die durch die Fachleute des Militärkommandos durchgeführt wird. Wenig bekannt ist es, dass es im Militärkommando bspw. deshalb einen Militärgeographen gibt.

Brigadier Jawurek betont aber, dass das Militär nur ein Teil eines sicherheitsrelevanten Netzwerkes ist, das in Niederösterreich mit dem treffenden Namen „Sicherheitsfamilie Niederösterreich“ bezeichnet wird.

Militärisches Luftfahrtwesen in Langenlebarn

Die größte Kaserne Niederösterreichs ist allerdings nicht die Hesserkaserne in Sankt Pölten, sondern der Fliegerhost Brumowski in Langenlebarn. Benannt ist die Kaserne seit 1967 nach Godwin Brumowski, dem erfolgreichsten Jagdflieger Österreich-Ungarns im Ersten Weltkrieg.

Hier ist Brigadier Reinhard Kraft seit 2018 Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule (FlFlATS) des Bundesheeres; wir treffen ihn in seiner Kanzlei. Die FlFlATS ist die zentrale Ausbildungsstätte der österreichischen Luftstreitkräfte, zu der mehr gehört, als man auf den ersten Blick denken könnte: Neben dem Dienst der Piloten gehört auch die Fliegerabwehr dazu, die Flugsicherung, aber auch der Luftfahrzeugrettungsdienst oder der meteorologische Dienst.

Für den umfassenden Bereich Flugtechnik gibt es in Langenlebarn die Bundesfachschule für Flugtechnik.

Neben der Ausbildung leisten Angehörigen der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule Einsätze, etwa bei Luftraumsicherungsoperationen, aber auch im Auslandseinsatz. Sowohl die Ausbildung als auch viele der Einsätze geschehen heute im internationalen Rahmen, sodass internationalen Kontakten und Kooperationen eine große Bedeutung zukommt.

Die Ursprünge der Kaserne reichen bis in die Mitte der 1930er Jahre. 1936 begannen die Planungen für die Kaserne, während der Besatzungszeit war Langenlebarn als „Tulln Air Base“ im sowjetisch besetzten Niederösterreich ein der wenigen US-amerikanischen Einrichtungen und ein Tor in den

Das Gespräch mit dem Kommandanten des Fliegerhorstes Brumowski Brigadier Reinhard Kraft (re.)

Westen: Ab 1946 bestand von hier ein Linienverkehr nach New York. Im September 1955 wurde die Kaserne vom Österreichischen Bundesheer übernommen; von hier aus wurden die österreichischen Luftstreitkräfte aufgebaut. Langenlebarn ist damit die Wiege des Militärluftfahrtwesens der Zweiten Republik.

Neben der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule sind am Fliegerhorst auch noch ein Luftunterstützungsgeschwader sowie eine Fliegerwerft untergebracht. Insgesamt sind hier etwa 20 Hubschrauber und zehn Flugzeuge stationiert, die Fliegerwerft ist für die Materialerhaltung von Luftfahrzeugen zuständig und betreibt auch moderne Drohnen.

Heute sind im Fliegerhorst insgesamt etwa 700 Bedienstete beschäftigt und etwa 1.300 Rekruten und Kursteilnehmer untergebracht. Der Fliegerhorst gehört damit zu einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Seit einigen Jahren werden enorme Mittel investiert, um die Gebäude und die Infrastruktur der Kaserne auf den letzten Stand zu bringen. Der Kontaktpflege mit der Bevölkerung kommt eine hohe Bedeutung zu, weil der Flugbetrieb doch auch eine gewisse Lärmbelastung mit sich bringt. Mit den Blaulichtorganisationen der Umgebung begegnet man sich auf gleicher Augenhöhe, betont Brigadier Kraft; jede hat ihre spezifischen Aufgaben, die sie bestmöglich bewältigt.

Mit alledem ist der Fliegerhorst Brumowski ein wichtiger Teil der niederösterreichischen Sicherheitsfamilie. Um gegen Bedrohungen geschützt zu sein, wird seit einiger Zeit die Kaserne autark gemacht. Die Fliegerwerft gewährleistet durch ihre hochspezialisierte Arbeit eine größtmögliche Unabhängigkeit von der Industrie, in absehbarer Zeit wird eine vollständige Autarkie der Kaserne (bis zu 14 Tagen) hergestellt sein; sie betrifft die Wasserver- und -entsorgung der Kaserne genauso wie die Strom-, die Verpflegs- und den Treibstoffversorgung.

Mit ihrem spezialisierten Fachpersonal sowie ihrem Material leisten die Truppen des Fliegerhorsts Brumowski einen spezifischen Beitrag zur Sicherheitsarchitektur Niederösterreichs und Österreichs.

Brigadier Reinhard Kraft ist nicht nur Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule, sondern auch engagiertes Mitglied im NÖKB. Er ist sogar Obmann des Ortsverbandes Großharras-Diepolz und Mitglied des Landespräsidiums. Ihn haben nicht zuletzt familiäre Vorbilder geprägt. Die Arbeit des ÖKB hält er für einen wichtigen gesellschaftlichen und sicherheitspolitischen Beitrag, der wichtige Werte gesellschaftlich verankert.

Sicherheitsfamilie Niederösterreich

Hauptaufgabe des Österreichischen Bundesheeres ist die Militärische Landesverteidigung. Eine solche Landesverteidigung kann aber verschiedene Ausprägungen haben. Es ist Aufgabe der Sicherheitspolitik, die wahrscheinlichen Szenarien zu erkennen und das Bundesheer auf diese Aufgaben vorzubereiten.

In Friedenszeiten setzt das Bundesheer seine vorhandenen Ressourcen friedlich ein: Das reicht von der Hilfe bei Naturkatastrophen bis zum sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz. Das Bundesheer ist dabei Teil der Sicherheitsfamilie Niederösterreichs.

In dieser auch von der Landesregierung stark geförderten Sicherheitsfamilie finden sich neben den niederösterreichischen Behörden und der Polizei alle relevanten zivilen Einrichtungen: Zu denken ist hier an die großen Organisationen wie das Rote Kreuz, den Arbeiter-Samariter-Bund, aber auch kleinere Organisationen leisten gerade in ihrer Spezialisierung wichtige Beiträge: die Wasserrettung, der Zivilschutzverband, die Bergrettung oder die Höhlenrettung. Alle Organisationen, die zur Sicherheit der niederösterreichischen Bevölkerung beitragen, gehören dazu (auch die hier ungenannten).

„Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos und ist von großer gegenseitiger Wertschätzung getragen", unterstreicht Brigadier Jawurek. Sie funktioniert auch deshalb reibungslos, weil es laufende Kontakte gibt. Jawurek bezieht sich auf eine Formel der Landeshauptfrau, kurz gefaßt „die drei K": in der **K**rise die **K**öpfe **k**ennen. Gegenseitiges Vertrauen und das Wissen um die jeweiligen Fähigkeitsprofile machen eine schnelle und zweckgerichtete Hilfe möglich.

„In diesem Sinn ist das Militärkommando ein Servicebetrieb", erklärt der Militärkommandant, fügt aber gleichzeitig aber auch hinzu, dass für eine effiziente Hilfe auch die entsprechende Ausrüstung und Ausstattung notwendig ist. Aber da werde derzeit viel getan …

Die Autarkie der Kasernen ist Jawurek deshalb auch ein großes Anliegen.

Wichtiger noch als die materielle Ausstattung ist das Personal, wobei Jawurek die Gewinnung weiblicher Interessenten besonders am Herzen liegt. „Frauen in Uniform haben dem Bundesheer gut getan", so Jawurek. „Deswegen ist eine Erhöhung des Frauenanteils bei uns extrem wichtig. Bei der Polizei wurde das bereits umgesetzt."

„Die große Bedeutung der Motivation wird am Ukrainekrieg deutlich", sagt Jawurek, auch wenn er uns selbstverständlich nie solche Erfahrungen wünscht.

Geistige Landesverteidigung

Wichtig ist aber auch die Einbindung des Militärs in die Gesellschaft – womit wieder der Bogen zur Sicherheitsfamilie gespannt ist.

Eine solche Einbindung muss aber weiter reichen. Ein Teil der Umfassenden Landesverteidigung, die in der österreichischen Bundesverfassung nach wie vor festgeschrieben ist, ist die Geistige Landesverteidigung. Ihr geht es nicht nur um die Vermittlung demokratischer Werthaltungen, sondern um die Schaffung eines Bewusstseins, für die Erhaltung einer Sicherheit einzutreten.

Auch wenn sie keine sicherheitsrelevanten Aufgaben im engeren Sinn wahrnehmen, sind deshalb Organisationen wie der ÖKB oder das Schwarze Kreuz ebenso wichtige Bereiche dieser niederösterreichischen Sicherheitsfamilie: Alleine schon deswegen, weil beide Vereine die Erhaltung des Friedens als eines ihrer wichtigsten Ziele auf ihre Fahnen geheftet haben und dies auch entsprechend zu artikulieren wissen. Der ÖKB sagt zudem ein klares JA zur Wehrpflicht und zum Milizsytem. Er wird nicht müde, ein entsprechendes Budget und die bestmögliche Ausrüstung für die Berufssoldaten und Milizisoldaten zu fordern.

Für den Militärkommandanten ist der ÖKB daher als Wertegemeinschaft und als Unterstützer des Bundesheeres ein wichtiger Partner in Bezug auf die Geistige Landesverteidigung. Er prägt die Gesellschaft mit.

Nichts Neues erfinden

Abschließend ein Zitat von Militärkommandant Martin Jawurek zu den Themen „Landesverteidigung", „Erhaltung der Infrastruktur" und „Erhaltung der staatlichen Strukturen": „Man muss nichts Neues erfinden, sondern aus dem Bestehenden mehr machen."

Karl-Reinhart Trauner/
Martin Pfleger

Miliz: Ära des Nachholens und Nachrüstens

Kommentar

Der Angriff von Russland auf die Ukraine Ende Februar war eine Zeitenwende. Die europäische Sicherheitsordnung, die wir bis dahin kannten und die wir als stabil eingeschätzt haben, gibt es in dieser Form nicht mehr. Die russische Aggression hat deutlich gemacht, dass Krieg in Europa niemals ausgeschlossen werden kann.

Die Bedrohungsszenarien für Europa und die gesamte Welt, für die sich der Kreml verantwortlich zeichnet, sind vielfältig und im vollen Umfang noch gar nicht abschätzbar. Die Auswirkungen des Krieges sowie die notwendigen Sanktionen gegen Russland bekommen wir alle zu spüren, der Einzelne ebenso wie die Unternehmen. Es gibt keinen Gesellschaftsbereich, der davon unberührt bleibt.

Die Bedrohungen sind veritabel und komplex. Umso wichtiger und notwendiger ist es daher, in die größtmögliche Sicherheit und Widerstandskraft zu investieren. Diese strategische Ausrichtung muss auf sämtlichen Ebenen passieren. Raiffeisen NÖ-Wien hat bereits dank einer umfassenden Vorsorgepolitik in den letzten Jahren ein hohes Maß an Resilienz generiert. Bei der Sicherheit des Staates ist das nicht anders.

Unser Bundesheer ist das Rückgrat der Sicherheitspolitik. Gerade vor dem Hintergrund der Geschehnisse in der Ukraine ist es unumgänglich, entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um die umfassende Landesverteidigung (militärisch, geistig, zivil und wirtschaftlich) bestmöglich zu gewährleisten.

Das Bundesheer muss fähig sein, seine verfassungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen. Das heißt konkret, es muss so aufgestellt und ausgestattet sein, dass auf aktuelle Bedrohungen gegenüber Österreich schlagkräftig reagiert werden kann. Dafür müssen entsprechende Investitionen getätigt werden. Nur so wird es möglich sein, um gegenüber der komplexen Sicherheitslage in Europa bestmöglich gerüstet zu sein. Die Erklärungen der zuständigen politischen Verantwortungsträger, das Verteidigungsbudget auf deutlich über 1 Prozent aufzustocken, sind hier zu begrüßen.

Die Erhöhung des Regelbudgets ist ein unbedingt notwendiger Schritt in die richtige Richtung. Zum Abbau des massiven Investitionsrückstaus beim Bundesheer, auch bei der Miliz, sind jedoch kurzfristig zusätzliche Sonderinvestitionsprojekte erforderlich. Am dringendsten werden etwa Investitionen in die persönliche Schutzausrüstung von Soldaten, in die Verbindungssysteme und in die Bewaffnung benötigt. Darüber hinaus sind Aufklärungs- und Luftabwehrsysteme, Kapazitäten für den Kampf gegen die Cyber-Bedrohungen sowie weitreichende Mittel am Boden wie in der Luft notwendig. Für Österreich beginnt nun eine „Ära des Nachholens und Nachrüstens", was in den letzten 20 Jahren im Bereich der äußeren Sicherheit leichtfertig vernachlässigt wurde.

Nach dem Motto „Österreich ist ein neutraler Staat, uns kann nichts passieren" hat sich eine gleichgültige und scheinbar beruhigende Haltung innerhalb einer breiten Schicht der Gesellschaft entwickelt. Die Gegenwart hat diese Position nun endgültig widerlegt. Der Krieg in der Ukraine hat alles verändert und deutlich gemacht, dass die Landesverteidigung auf

Generalmajor Mag. Erwin Hameseder

höchstem Niveau eine Notwendigkeit für Österreich ist.

Die Miliz ist ein wesentlicher Teil der Sicherheitsarchitektur unseres Landes. Tatsache ist, ohne Miliz geht es nicht, sie ist unverzichtbar. Das zeigte sich auch Anfang 2020 als von heute auf morgen mit der Pandemie eine völlig neue Bedrohungslage entstand und eine historische politische Entscheidung der Bundesregierung dazu führte, dass es zur ersten Aufbietung der Miliz seit Bestehen kam.

Während der Corona-Pandemie halfen in Spitzenzeiten bis zu 8.600 Soldatinnen und Soldaten österreichweit beispielsweise beim Contact-Tracing, der Durchführung und Unterstützung der Massentestungen, den Grenzkontrollen oder der Auslieferung von mehreren Millionen Test-Kits. Der Wert, den unsere Soldatinnen und Soldaten für die Gesellschaft geleistet haben, ist enorm und führte auch dazu, dass wir einen Image-Schub erfahren haben. Das Bundesheer, und damit die Miliz, ist die entscheidende strategische Reserve unseres Landes. Die breitflächigen Einsätze unserer „Bürgerinnen und Bürger in Uniform" haben dies deutlich werden lassen.

Die Miliz ist auf einem guten Weg und sie ist der Garant für die Durchhaltefähigkeit des Bundesheeres. Allein der Krieg in der Ukraine lässt aber keinen Zweifel darüber, dass die sicherheitspolitischen Anforderungen mehr werden. Sie werden anspruchsvoller und komplexer, der militärische und wirtschaftliche Krieg im Cyber-Raum unterstreicht dies.

Was es nun braucht ist das rasche Handeln und Umsetzen. Auch die Wiedereinführung von verpflichtenden Milizübungen wäre ein wichtiger Baustein zur Herstellung der vollen Einsatzbereitschaft des Bundesheeres, denn nur wer regelmäßig übt kann auch seine Aufträge erfolgreich erfüllen.

Wir erleben eine Zeitenwende, die Fehler von früher dürfen sich nicht wiederholen. Es ist das Gebot der Stunde, dass wir uns jetzt rüsten, um auf die neuen Herausforderungen reagieren zu können. Es geht um nichts weniger als die Sicherheit Österreichs.

Generalmajor Mag. Erwin Hameseder,
Milizbeauftragter des Österreichischen Bundesheeres
Obmann Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

Präsident SR Josef Pfleger (li.) heißt Militärgeneralvikar Dr. Franz Fahrner als katholischen Landesseelsorger herzlich willkommen. Mit im Bild der evangelische Landesseelsorger Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhart Trauner.

Militärgeneralvikar Dr. Franz Fahrner ist neuer NÖKB-Landesseelsorger

Seit 17. Mai ist es nun offiziell: Militärgeneralvikar Dr. Franz Fahrner ist neuer Landesseelsorger des Landesverbandes Niederösterreich.

Bereits vor zwei Jahren hat der bisheriger Landesseelsorger P. Josef Grünstäudl Präsident Josef Pfleger ersucht, aufgrund seiner arbeitsintensiven Tätigkeit als Pfarrvikar in den Pfarren Röhrenbach, St. Marein und Dietmannsdorf einen Nachfolger zu suchen.
Das ist nun gelungen: Mit Unterstützung des evangelischen Landesseelsorgers Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhart Trauner konnte Militärgeneralvikar Prälat Dr. Franz Fahrner für diese Funktion gewonnen werden. Die letzten Details wurden am 17. Mai 2022 besprochen und Präsident Pfleger konnte Militärgeneralvikar Fahrner als neuen Landesseelsorger willkommen heißen. Der notwendige Kooptionsbeschluss war schon vorher im Landesvorstand einstimmig gefallen.

Weltrotkreuztag

Das Rote Kreuz Niederösterreich lud am 6. Mai 2022 zur Geburtstagsfeier ihres Gründers Henri Dunant.
In Vertretung des NÖ Kameradschaftsbundes nahm der Gf. Präsident Josef Glaser teil. RKNÖ-Präsident Josef Schmoll bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit und Engagement der Kameradinnen und Kameraden.
„Denn nur gemeinsam lassen sich so herausfordernde Zeiten bewältigen“ so der Rot-Kreuz-Präsident.

Gf. NÖKB-Präsident Josef Glaser und Rot-Kreuz-Präsident Josef Schmoll

„Carmen“ auf der Burg Gars: 10 Prozent Preisermäßigung für ÖKB-Mitglieder

Von 14. Juli bis 6. August 2022 steht die Naturkulisse der Burg Gars am Kamp im Zeichen der fesselnden Geschichte der selbstbestimmten Schmugglerin Carmen und des pflichtbewussten Soldaten Don José, eine Geschichte von Leidenschaft bis in den Tod.

In keiner anderen Oper wird die Unvereinbarkeit von Liebe und Freiheit so eindrucksvoll und leidenschaftlich gezeichnet wie in Georges Bizets Opernmeisterwerk. Die Habanera der Carmen oder das Torerolied des Escamillo zählen zu den bekanntesten Melodien der Musikgeschichte.
Nähere Infos finden Sie unter *www.operburggars.at*

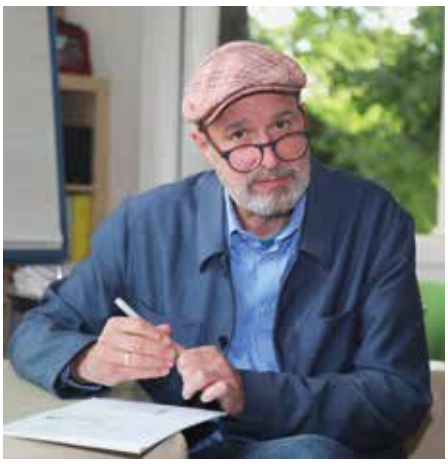
Für ÖKB-Mitglieder gibt es 10 Prozent Preisnachlass (Stichwort „ÖKB“)

Ljubica Vraneš wird heuer als Carmen zu sehen sein.

SOS Kinderdorf: „Haus der Kameradschaft“ wird mit Juli 2022 vorerst geschlossen

Vor 51 Jahren, im 20. Juni 1971, hat Präsident Franz Fohringer das vom NÖ Kameradschaftsbund erbaute „Haus der Kameradschaft“ in Hinterbrühl dem SOS Kinderdorf übergeben. Seither haben unsere Kameradinnen und Kameraden die Kinderdorfmütter und ihre Schützlinge mit Arbeitsleistungen, Sach- und Geldspenden vorbildlich unterstützt.
Nun wurden wir vor vollendete Tatsachen gestellt: Das Haus wird mit Juli 2022 vorerst einmal geschlossen.

Ein Gespräch zwischen Kinderdorfleiter Thomas Wick, Präsident Josef Pfleger und Gf. Präsident Josef Glaser hat am 8. Juni 2022 ein wenig „Licht ins Dunkel“ gebracht: Irma Hofmeister, die seit drei Jahrzehnten mit ihren Kindern in unserem Haus wohnt, geht mit Juli in Pension. „Kinderdorfmütter und auch die Ausbildung zur Kinderdorfmutter in dieser Form gibt es nicht mehr. Das Haus kann daher nicht nachbesetzt werden“, so Thomas Wick. „Wir stellen bei uns auf Wohngemeinschaften um, in denen die Kinder von Pädagogen und geschulten Fachkräften auf ihrem Weg in die Zukunft begleitet werden.“



Thomas Wick, Leiter des SOS-Kinderdorfes Hinterbrühl

Das „Haus der Kameradschaft“ im SOS Kinderdorf Hinterbrühl

Aufgaben haben sich geändert
Wick betonte in diesem Gespräch auch, dass die neuen Aufgaben der Kinderdörfer überaus verschieden sind und viel Flexibilität - etwa für die Aufnahme von Flüchtlingskindern aus der Ukraine - benötigen. Sehr oft werden etwa Familien, die zu zerbrechen drohen, oder einzelne Familienmitglieder aufgenommen. In einem Zeitraum von zwei Jahren wird dann versucht, sie wieder in die Gesellschaft einzugliedern.
Zusehends mehr werden auch therapeutische Kleingruppen mit Kindern, die soziale oder psychische Sonderbetreuung, auch in Bezug auf Authismus, brauchen. „Dafür wäre das ‚Haus der Kameradschaft‘ wirklich bestens geeignet“, so Thomas Wick. „Ebenso kann ich mir eine Nutzung als Urlaubshaus für Betreuer und Kleingruppen aus anderen Kinderdorfeinrichtungen vorstellen.“ Und: „Das ‚Haus der Kameradschaft‘ hat eine gute Bausubstanz, es wäre schade, es wegzureißen. Schön wäre es natürlich, wenn der Kameradschaftsbund in welcher Form auch immer, im Rahmen einer Weiternutzung eine Art Patenschaft übernehmen würde.“

Spende braucht ein Gesicht
Präsident Josef Pfleger und Gf. Präsident Josef Glaser deponierten in diesem Gespräch klar die Linie des NÖKB: „Bei uns braucht der Spendenempfänger ein Gesicht. Wir wollen, dass unsere Spenden direkt und ohne Verluste oder Umwege über eine Verwaltung zu den Menschen kommen. Sollte das möglich sein, können wir uns eine weitere Unterstützung von Kindern oder Familien, die im ‚Haus der Kameradschaft‘, untergebracht sind, vorstellen.“
Fazit: Kinderdorfleiter Thomas Wick wird sich bei Josef Glaser, der die Kinderdorfagenden des NÖKB leitet, melden, wenn ein entsprechendes Projekt ansteht.
Was aber außer Zweifel steht: Wir werden Irma Hofmeister, die ihre zwei letzten unmündigen Kinder mit nach Hause nimmt, weiterhin unterstützen.

Die beiden letzten Kinder kommen mit nach Hause

„Unsere“ Kinderdorfmutter Irma Hofmeister wohnt seit mehr als drei Jahrzehnten im „Haus der Kameradschaft“ im Kinderdorf Hinterbrühl. Die Bilanz, die sie aufzuweisen hat, kann sich sehen lassen: Insgesamt hat sie 18 Kinder großgezogen, alle, die schon selbstständig sind, haben eine Lehre abgschlossen bzw. maturiert, drei der noch Minderjährigen wollen nun noch die Matura machen. Einer davon ist Kevin, der die HTL in Eisenstadt besucht, und gerade verzweifelt einen Ferialpraxisplatz in einer Schlosserei oder Werkstätte sucht. „Wäre schön, wenn die Kameraden da etwas wüssten“, so Irma Hofmeister.
„15 Mal habe ich den Schulanfang und die Erstkommunion miterleben dürfen, mittlerweile bin ich sogar schon sechsfache Großmutter von meinen Schützlingen. Und was mich besonders freut: Wenn wir ein Treffen veranstalten, kommen sie alle wieder nach Hause in unser ‚Haus der Kameradschaft‘- und - in den 35 Jahren habe ich nur drei Autos gehabt. Da habe ich wirklich gespart.“
Mit Anfang Juli geht Irma Hofmeister nun in den Ruhestand, der wohl kein so richtiger sein wird: Zwei Mädchen, die noch das Gymnasium besuchen, nimmt sie mit zu sich nach Hause, damit sie in der gewohnten Umgebung die Schule abschließen können. Eben eine Mutter mit Leib und Seele.
Das alles erfuhren Präsident Josef Pfleger und Gf. Präsident Josef Glaser bei einem Kaffeeplauscherl nach dem Treffen mit Thomas Wick.

Robert Reuberger neuer Obmann des HB Zwettl

Robert Reuberger, Landesgeschäftsführer-Stv. der Bildungsakademie der Österreichischen Versicherungswirtschaft, wurde am 7. Mai von den Delegierten einstimmig zum neuen Obmann des Hauptbezirkes Zwettl gewählt.

Einstimmigkeit herrschte auch bei der Wahl der anderen Funktionäre des HB Zwettl: Franz Hahn (Schriftführer), Franz Redl (Kassier), Rudolf Spitzer (Kommandant), Gerhard Schrefel (Internet-Referent), Erich Göschl (Organisationsreferent und Bezirksobmann Zwettl), Josef Decker (Soldaten-Referent), Ing. Gerhard Elsigan (Bezirksobmann Allentsteig), Gerhard Kernstock (Bezirksobmann Groß Gerungs) und Benno Sulzberger (Bezirksobmann Ottenschlag).
Nachdem der bisherige HBO Alfred Huber aus familiären Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, war die Neuwahl notwendig geworden. Nach den Grußworten des Bürgermeisters von Schweiggers Josef Schaden, der seine Gemeinde vorstellte und dem ÖKB für die ausgezeichnete Zusammenarbeit dankte, sowie den Berichten von SF Franz Hahn, Kassier Franz Redl und HBO Alfred Huber übernahm NÖKB-Präsident Josef Pfleger den Vorsitz und führte die Wahlen durch.

Alfred Huber Ehren-HBO
Einstimmig wurde auch der Antrag, Alfred Huber zum Ehren-Hauptbezirksobmann zu ernennen, angenommen.

Dank des Präsidenten
Präsident Pfleger berichtete in seinem Referat aus der Arbeit des Landesverbandes und ersuchte die Kameraden des HB Zwettl wieder zahlreich an der Landeswallfahrt in Maria Taferl (28. August) und dem Landesball am 19. November im Hotel Steinberger in Altlengbach sowie an den Schulungen des Landesverbandes, die ab Herbst wieder angeboten werden, teilzunehmen.
Sein besonderer Dank galt den Kameraden für ihre hervorragende Arbeit in Zeiten der Pandemie sowie für die Allerheiligen-Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge.
Er stand abschließend ebenso wie VPräs. Johann Müller für Fragen zur Verfügung.

Gerhard Schrefel (Internetreferent), Gerhard Kernstock (Bezirksobmann Bezirk Groß Gerungs), Benno Sulzberger (Bezirksobmann Bezirk Ottenschlag), Franz Hahn (HB-Schriftführer), Johann Müller (Vizepräsident Viertel ober dem Manhartsberg), Josef Schaden (Bürgermeister der Marktgemeinde Schweiggers), Alfred Huber (Ehren-HB-Obmann), MAS Robert Reuberger (HB-Obmann), Schulrat Josef Pfleger (Präsident des NÖ Kameradschaftsbundes), Franz Redl (HB-Kassier), Erich Göschl (Organisationsreferent und BO Bezirk Zwettl), Ing. Gerhard Elsigan (BO Allentsteig) Bild: Brigitte Müller

Abschreiten der Front durch Militärkommandant Bgdr Martin Jawurek, LH-Stv. Stephan Pernkopf und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (vorne v. li.)

150 Grundwehrdiener in Gresten angelobt

Für die jungen Wehrpflichtigen war es wohl ein ganz besonderes Ereignis in ihrem Leben, als sie am Freitag, 29. April 2022, lautstark ihr Treuegelöbnis in Gresten ablegten. 149 Rekruten und eine Rekrutin spielten die Hauptrolle bei der feierlichen Angelobung, die von Familienmitgliedern, Freunden und der Grestner Bevölkerung verfolgt wurde.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Harald Gnadenberger freuten sich der Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek, der Kommandant der Melker Pioniere Oberst Michael Fuchs, Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner und LH-Stellvertreter Dr. Stefan Pernkopf zur feierlichen Angelobung der jungen Soldaten begrüßen zu können.
„Es ist mir eine ganz besondere Freude, in meiner Heimatgemeinde Gresten dieser würdigen Angelobung beiwohnen zu dürfen. Die Grundwehrdiener übernehmen mit dem Gelöbnis, welches Oberst Michael Fuchs vorsprach, Verantwortung für sich und das Bundesheer. Unsere Grundwehrdiener sind die Basis unseres Heeres“, betonte Tanner.
„Auf die Melker Pioniere ist immer Verlass, wenn sie gebraucht werden. Das haben die vergangenen Umweltkatastrophen und die Pandemie deutlich gezeigt. Wir wissen, wenn es eng wird, gibt es immer helfende Hände“, bekräftigte auch LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf in seiner Ansprache.
Im Anschluss an den Festakt beeindruckte die Militärmusik NÖ die mehr als 1.000 Besucher mit dem „Großen Zapfenstreich“. Die Kameraden des OV Gresten waren von Kam. Bgm. Harald Gnadenberger beauftragt, die leibliche Versorgung zu organisieren.“

HB Melk: Johann Glöckl wiedergewählt

Bei der Generalversammlung des HB Melk am 23. April 2022 wurde Hauptbezirksobmann und ÖKB-Bundesverbands-Vizepräsident KR Johann Glöckl wiedergewählt.

Das Führungsteam des HB Melk mit den Geehrten freuten sich über den guten Verlauf der Generalversammlung - von links, sitzend: Veronika Kraus, Johann Glöckl, Augustin Hüdl, Veronika Schroll, Ing. Josef Glaser, und Johann Heher.; stehend: Franz Poschenreithner, Josef Geyrhofer, Anton Dür, Franz Eilnberger, Josef Pichler, Wilhelm Fischer, Franz Zehetner, Ernst Traxler, Josef Fuchs, Leopold Palmanshofer, Ernst Schmuck, Bernhard Zichtl, Paul Rainer, Franz Fichtinger und Karl Miedler.

Als Ehrengäste durfte HBO Johann Glöckl Bürgermeisterin Veronika Schroll, Gf LPräs. Ing. Josef Glaser, EBO Leopold Haselbeck und NÖKB-Vizepräsident Augustin Hüdl begrüßen. Ortsverbandsobmann Leopold Palmanshofer berichtete in seinen Grußworten über die teils leidvolle Geschichte seines Heimatortes während des Zweiten Weltkrieges und schilderte die Aktivitäten seiner Mitglieder des ÖKB Ortsverbandes Yspertal.

Der Hauptbezirk Melk umfasst derzeit 32 Orts- und Stadtverbände mit 2687 Mitgliedern, davon 202 Kameradinnen. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Veronika Schroll und den Berichten der Bezirksobmänner sowie von HB Obmann Glöckl, Schriftführer Ernst Schmuck und Kassier Bernhard Zichtl wurden die Ehrungen vorgenommen.

Augustin Hüdl freute sich über die zahlreiche Teilnahme an der HB Generalversammlung und dass nach der langen coronabedingten Pause die Aktivitäten bei den ÖKB Stadt- und Ortsverbänden wieder Fahrt aufnehmen.

Sozialreferentin Veronika Kraus berichtete über Spendenaktionen und Hilfe an kranke und behinderte Kameraden aus dem Bezirk.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde bis auf einige Abgänge die Führung in ihrem Amt bestätigt.

HB Obmann Johann Glöckl dankte für das Vertrauen und versprach sich für die Anliegen der 32 Stadt- und Ortsverbände des Hauptbezirks einzusetzen.

HB-Tag Gänserndorf in Matzen

Der HB Gänserndorf hielt sein Treffen am 24.4.2022 im „Optimum“ in Matzen ab. HBO Siegfried Ofenschüssl konnte neben den Vertretern der OV auch den GF-Präs. Ing. Josef Glaser, Vizepräs. Mag. Wolfgang Heuer und GF HBO und BO Johann Siller sowie den HB-EO Herbert Frohner sowie die B-EO Otto Plail und Walter Weinhofer und BO Wofgang Mucha begrüßen.

Vizepräs. Mag. Heuer, HBSchrf. Haidl, Obm Gindl, HBKdt Mag. (FH) Major Dietmar Ofenschüssl, HB-Pres-Ref. Würrer, GF HBO Siller, Obm. Mentl, HBO Siegfried Ofenschüssl, HB-Kass. Köberle, GF-Präs. des LV NÖ Ing. Glaser

Helmut Gindl begrüßte als Obmann des gastgebenden Ortsverbandes Matzen die Kameraden. Nach dem Kassabericht wurde dem Kassier und dem Vorstand einstimmig die Entlastung ausgesprochen.

HBO Ofenschüssl berichtete, dass der HB Gänserndorf insgesamt 619 Mitglieder, davon 53 Damen, umfasst. Im OV Waidendorf wurde mit HB-Kassier Walter Köberle ein neuer Obm. gewählt. Ofenschüssl bedankte sich bei den OV für die rechtzeitig abgegebenen Standesmeldungen sowie für die Sammlungen zu Allerheiligen für das Schwarze Kreuz. Durch die Pandemie war nicht nur das Vereinsleben, sondern auch das Alltagsleben der Bevölkerung stark eingeschränkt. Dies berichteten auch die BO und die Vertreter der OV, trotz allem konnten jedoch einige Veranstaltungen durchgeführt werden.

In seinem Referat teilte GF-Präs. Ing. Josef Glaser mit, dass die Landeswallfahrt nach Maria Taferl am 28. August 2022 geplant ist. 2023 stehen auch Neuwahlen im LV an. Durch sportliche Aktivitäten der OV soll versucht werden, auch neue Mitglieder für den ÖKB zu gewinnen.

Vizepräs. Mag. Wolfgang Heuer stellte die Situation des Bundesheeres in den Mittelpunkt seines Referats. Anhand einiger Zahlen wurde den Anwesenden des HB-Tages der Zustand unserer militärischen Landesverteidigung vor Augen geführt. Positiv hob er die Sammlung für das Schwarze Kreuz hervor. So wurde im Vorjahr in NÖ das Sammelergebnis von ca. 70% der Summe von „vor Corona“ erreicht.

HBSchrf. Heinrich Haidl wurde mit dem „Großen Landesverdienstkreuz in Silber“ und HB-Pr.Ref. Rudolf Würrer mit dem „Landesehrenkreuz in Silber“ ausgezeichnet. Obm. Josef Mentl wurde eine Ehrenurkunde anlässlich seines 75. Geburtstages überreicht.

Marinegeschichte im HGM hautnah erleben

Im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien werden zahlreiche Erinnerungsstücke aus 200 Jahren österreichischer Marinegeschichte gezeigt. Neben den Forschungs- und Entdeckungsreisen steht vor allem die militärische Vergangenheit auf hoher See im Vordergrund.

Das Spektrum der gezeigten Objekte reicht von der kaiserlichen Donauflottille des 17. und 18. Jahrhunderts über die alte österreichisch-venezianische Kriegsmarine bis hin zu den Seeschlachten unter Wilhelm von Tegetthoff bei Helgoland 1864 und Lissa 1866. Neben den rein militärischen Aufgaben kam der Kriegsmarine auch eine volkswirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung zu, die sich in zahlreichen Forschungsreisen österreichischer Kriegsschiffe manifestierte. Neben der ersten österreichischen Weltumsegelung der Fregatte »Novara« in den Jahren 1857 bis 1859 wurden Reisen nach Asien, Amerika, Afrika, Australien und in die Arktis unternommen. Der letzte Abschnitt der Marineausstellung widmet sich der Rolle der k.u.k. Kriegsmarine im Ersten Weltkrieg. Weitere Attraktionen sind die beiden Patrouillenboote »Niederösterreich« und »Oberst Brecht« des Österreichischen Bundesheeres, die sich heute in der DDSG-Werft in Korneuburg befinden.

Heeresgeschichtliches Museum/
Militärhistorisches Institut
Arsenal, Ghegastraße Objekt 1, A-1030 Wien

www.hgm.at
contact@hgm.at

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr

HGM
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM
www.hgm.at

Hauptbezirksvorstand Amstetten: 1. Reihe von Links: Ing. Josef Glaser, Augustin Hüdl, Josef Edermayer, 2.Reihe Robert Mitterbauer, Engelbert Zisler, Josef Schimpl, Karl Raimund, Ing. Franz Kücher, Gerhard Krenn, Karl Leutgöb, Michael Pirker, Johannes Furtner

HB Amstetten: HBO VPräs. Augustin Hüdl wiedergewählt

Der diesjährige Hauptbezirkstag des HB Amstetten fand am 7. Mai 2022 in St. Georgen/Ybbsfelde statt. Zu den Klängen der Trachtenmusikkapelle St. Georgen/Ybbsfelde unter der Stabführung von Christoph Klemm fand der Fahneneinzug unter dem Kommando von Kommandant Stellvertreter Thomas Brachner in den Georgsaal statt.

HBO und VPräs. Augustin Hüdl konnte eine Abordnung von Ehrengästen, unter anderem Bürgermeister Christoph Haselsteiner, Oberbrandinspektor Johannes Steinberger von der FF Krahof und besonders den Gf. Präsidenten Ing. Josef Glaser begrüßen. In den Grußworten der Ehrengäste wurde besonders auf die Werte und die Stellung des ÖKB in der Gesellschaft hingewiesen.
In den einzelnen Berichten der Funktionäre wurde das durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigte Vereinsleben dokumentiert. Viele gesellschaftliche und soziale Veranstaltungen konnten aus diesem Grunde nicht durchgeführt werden. Der Mitgliederstand sank leicht gegenüber den letzten Jahren.
HBO Augustin Hüdl dankte allen Funktionären für ihre hervorragenden Leistungen. Er skizzierte kurz die Veranstaltungen der letzten Jahre, wobei er viel Erfolgreiches dabei erlebt hat - sei es bei der Unterstützung durch den Sozialfond für zwei in Not geratene Kameraden oder bei den Angelobungen durch das Österreichische Bundesheer. Er bat auch, junge Kameraden in das Vereinsgeschehen aktiv einzubinden.
Nach dem positiven Kassabericht wurde dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung ausgesprochen.

Bericht des Gf. Präsidenten
In seinem anschließenden Referat berichtete Gf. Präsident Ing. Glaser über die Arbeit des Landesverbandes, das Schwarze Kreuz, die Landeswallfahrt und das vom Zusperren des vom ÖKB errichteten Haus der Kameradschaft in der Hinterbrühl.

Ehrungen
wurden an folgende verdiente Funktionäre vergeben: Josef Elser und Ernst Krenn. Beide wurde mit dem Großen Verdienstkreuz in Silber des Landesverbandes ausgezeichnet.
Vpräs. Augustin Hüdl wurde erneut zum Obmann des HB Amstetten gewählt, ebenso die BO Johannes Furtner, Josef Edermayer, Josef Schimpl und Gerhard Krenn. Auch allen anderen Funktionären wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

HB Mistelbach tagte

In Kronberg fand nach zweijähriger Unterbrechung der HB-Tag am 9.April statt. Obmann Alois Kraus konnte als Ehrengäste Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Kam. Bgm. Ernst Bauer sowie den Bataillonskommandant des AAB 3 Oberst Hans-Peter Hohlweg begrüßen.

Trotz der Corona-Maßnahmen konnten zwei Kriegerdenkmalsegnungen und die Gefallenenehrungen durchgeführt werden, berichteten die Bezirksobmänner. Für 2022 sind wieder zwei Kriegerdenkmalsegnungen geplant, aber auch ein Luftgewehr- und ein Kleinkalibergewehrschießen. Im Jahr 2023 wird es ein HB-Treffen in Hausbrunn geben, außerdem steht die Wahl des HB-Vorstandes an.
Hans Gröger, Obmann OV Kreuzstetten, wurde von VPräs. Heuer zum 80. Geburtstag gratuliert.
Im Schlusswort bedankte sich der Obmann bei allen Anwesenden für ihre Arbeit in den Verbänden ganz besonders aber für die ÖSK-Sammlungen.

BO Andreas Schlifelner, BO Thomas Appel, BO Johann Lehner, Obst Hans-Peter Hohlweg, VizePräs. Wolfgang Heuer, HBO Alois Kraus, EHBO Otto Steindorfer, HBSF Christian Vecera, BO Rudolf Roschitz

Hesserbund feierte 100-jähriges Bestehen

Der Hesserbund Krems feierte am 13. Mai 2022 im Wachauer Dom in Krems in würdiger Form sein 100-jähriges Gründungsfest. Als Ehrengäste konnte Obmann Josef Durstmüller NÖKB-Präsident SR Josef Pfleger, Oberst iTr. Georg Heß, Bürgermeister Reinhard Resch und Brigadekommandant Christian Habersatter begrüßen. Zum Jubiläum des Vereines zelebrierte Stadtpfarrer Franz Richter eine Messe mit 14 Fahnengruppen aus dem Bezirk Krems sowie dem feiernden Stadtverband ÖKB Krems- Stein und Hesserbund. In den Ansprachen der Ehrengäste wurde der Wunsch nach Frieden in der Welt, speziell in der Ukraine, thematisiert, Präsident Pfleger ging zudem auf die Geschichte des Hesserbundes ein. H. Hackl

Obmann Josef Durstmüller (2. v. li.) mit Präsident Josef Pfleger, Oberst iTR Georg Heß, Bgm. Reinhard Resch und Brigadier Christian Habersatter

Bild: M. Kalchhauser

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.
Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.
wirmachtsmöglich.at
Impressum: Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Großzügige Spenden und Sanierungen

OV Ferschnitz: 400,– Euro für die Freiwillige Feuerwehr

Der OV Ferschnitz spendete an die FF Ferschnitz den Betrag von 500,– Euro für die Anschaffung von Helmen. Obmann Furtner bedankte sich beim Kommandanten Martin Rab für die Unterstützung der Bevölkerung im vorigen Jahr, welche massiv von der Starkregenflut getroffen wurde bzw. für die Mitwirkung bei den Ausrückungen und die Mithilfe beim ÖKB-Heurigen.

Kassier Leo Theuratsbacher, Obmann Johannes Furtner, die beiden Stellvertreter Wolfgang Schmutzer-Roseneder und Franz Reisinger sowie Feuerwehrkommandant Martin Rab (v. li.)

OV Stössing: 2.000,– Euro für kranken Kameraden

Obmann Johann Grubmüller, Obmannstellvertreter Walter Hubmayer und Kassier Franz Scheibelreiter übergaben Kamerad Hermann Weissenböck, im Bild mit Gattin Christine, nach schwerer Krankheit eine 2.000,– Euro-Spende für Therapien zur Rehabilitation.

Foto: Schuhböck

Reinhard Graf übergab im Namen des ÖKB an Ortsvorsteher Marcus Dostal einen weiteren symbolischen Scheck über 1.000,– Euro für die Restaurierung des „Soldatengrabs" im Dr. Zottl-Park.

OV Sierndorf: 2.300,– Euro für Soldatengrab

Etwa 70 Soldaten an der Front von Leobendorf bis Ernstbrunn, die als Schwerst-Verwundete von März 1945 bis Kriegsende im Reserve-Lazarett im Schloss Sierndorf versorgt wurden, aber ihren schweren Verletzungen erlagen, wurden vorerst im Schloss-Park begraben. Nach der Rückkehr der vertriebenen Schlosseigentümer, der Familie Colloredo-Mansfeld, wurde die Gebeine exhumiert und im Dr. Zottl-Park beigesetzt, bevor sie im Jahr 1981 auf dem Soldatenfriedhof in Oberwölbing ihre letzte Ruhestätte fanden.

Aber noch heute ist im Dr. Zottl-Park die Tafel „Soldatengrab" erhalten, die an die letzten gefallenen Soldaten des Jahres 1945 erinnern und gleichzeitig mahnen soll. „Gerade jetzt, wo wieder ein Krieg in Europa tobt, möchte wir uns für 77 Jahren Frieden bedanken und dazu aufrufen, den Frieden auch zu bewahren", so Obmann Reinhard Graf.

Aus diesem Grund wird das symbolische „Soldatengrab" restauriert und zusätzliche Tafeln mit den Namen der Gefallenen angebracht. Unterstützt wird diese Aktion von der Gemeinde Sierndorf, dem OV Sierndorf, der Raika Sierndorf und Alfred Janek. Marcel und Christoph Havlicek sowie Rene Jezik werden die Gedenkstätte in Zukunft betreuen und pflegen.

Das Mahnmal wurde am 8. Mai bei der Maiandacht von Pfarrer Viliam Döme gesegnet.

Bild: Andreas Haftner

Bereits im April übergab Obmann Reinhard Graf (3. v. li.) insgesamt 1.300,– Euro für das Soldatengrab an die Gemeinde Sierndorf.

OV Grossinzersdorf: 1.120,– Euro und Sachspenden für die Ukraine

Der OV Grossinzersdorf hat sich auch an der Sammelaktion „Wir helfen der Ukraine", der Großgemeinde Zistersdorf beteiligt.
Wir konnten einen Traktoranhänger voll mit Bekleidung, Hygieneartikel und Lebensmittel übergeben.
Zusätzlich wurde ein Geldbetrag von 1120.-€ gespendet.
Wir danken allen Spendern und Helfern.

Heinrich Haidl, Obm-Stv.

Fähnrich Johann Diewald, Bürgermeister Erich Stubenvoll, die ukrainische Familie, Ortsvorsteher Erich Stubenvoll und ÖKB-Obmann Walter Ofenauer

StV Mistelbach: 500,– Euro für ukrainische Familie

Der ÖKB Stadtverband Mistelbach unter Obmann Walter Ofenauer spendete am Mittwoch, 27. April, im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll, OV Erich Stubenvoll sen. und Fähnrich Johann Diewald 500,– Euro für die ukrainische Flüchtlingsfamilie in Lanzendorf. „Mit dieser Spende kann die fünfköpfige Familie Lebensmittel und Notwendiges erwerben, der ÖKB freut sich, seinen Beitrag zu leisten", sagt ÖKB-Obmann Walter Ofenauer bei der Übergabe.

Gruppenfoto (v.l.n.r): Franz Miedler, Willibald Vock, Kam. Werner Wollak, Obm. Siegfried Ofenschüssl, Helga Miedler, Pater Hans Ulrich Möring, Martina Kainz

OV Spannberg: Weiterer Bildstock renoviert

Mit der Zustimmung der Grundstückseigentümerin Helga Miedler konnte der OV Spannberg die Renovierung des Bildstockes vornehmen. Errichtet wurde der „Dollinger Bildstock" um die Jahrhundertwende (19./20.Jhdt.), also vor ca. 120 Jahren. An dieser Stelle wurde die Leiche einer slowakischen Dienstmagd gefunden, die in einer bitterkalten Nacht erfroren war.
Am Freitag, 22. April 2022, wurde von Pater Hans Ulrich Möring der renovierte „Dollinger Bildstock" gesegnet. Auf Grund des Regenwetters wurde die Segnung eine kurze Zeremonie. Die dazugehörende Andacht wurde in der Garage von Willibald Vock (Vater der Grundbesitzerin) abgehalten. Der OV Spannberg hat den Bildstock renoviert und Martina Kainz (Künstlerin) die Bilder und Schrifttafeln neu gestaltet.
Der OV Spannberg bedankt sich bei allen Eigentümern, die es bisher ermöglichten, Wegkreuze und Bildstöcke zu renovieren und hofft auch in Zukunft auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit weiteren Grundbesitzern.

OV Zelking: 3.000,– Euro für Kirchenrenovierung

Der Ortsverband Zelking spendete für die Generalsanierung der Kirche 3.000,– Euro. Die symbolische Scheckübergabe fand im Rahmen einer hl. Messe statt.

Sektionsleiter Karl Lendl und Thomas Trettenhahn, ÖKB Obmann Reinhard Graf, Bgm. Ernst Kreuzinger und Initiatorin Silvia Kittinger übergaben die Spielsachen. Text und Bild: Andreas Haftner

OV Sierndorf: Neue Rad-Flotte für den Kindergarten

Der Kindergarten Sierndorf darf sich über eine neue „Rad-Flotte“ freuen - organisiert haben die Spielzeugspenden die Sektionen „Dart“ und „Luftgewehr“. 7 Kinderräder, 1 Trettraktor, 1 Kinderwerkbank und sonstige Spielsachen wurden dem Kindergarten von den Sektionsleitern Karl Lendl und Thomas Trettenhahn sowie Obmann Reinhard Graf übergeben.
Die Sektionen verwendeten den Erlös eines Benefiz-Dart-Turniers für den Ankauf der Räder. Weiters wurden Räder von Kameraden gespendet. Die Spendenaktion des ÖKB wurde durch die Kam. Silvia Kittinger organisiert und durch den ÖKB umgesetzt.
Bei den Kindern kamen die Fahrzeuge sehr gut an - sie wurden gleich nach der Übergabe in Betrieb genommen und einige Testfahrten im Garten unternommen. Bgm. Ernst Kreuzinger freute sich ganz besonders über die gelungene Aktion des ÖKB.

StV Hollabrunn: 400,– Euro für die FF Sonnberg-Wolfsbrunn

Beim Feuerwehr-Heurigen der Freiwilligen Feuerwehr Sonnberg-Wolfsbrunn am Sonntag, 22. Mai. 2022, übergab ÖKB Stadtverbandsobmann Alfred Deimbacher an FF Kommandant Oberbrandinspektor Roland Fiedler 400,– Euro Spende zum Ankauf einer neuen Schutzausrüstung.

ÖKB Würnitz: Revitalisierung der Kapelle Lerchenau

Würnitzer Kameraden haben in 20 Arbeitsstunden die Eingangstüre der Kapelle geschliffen und gestrichen, einen Schaukasten montiert, das Glasvordach geputzt, die Pflasterung mit dem Kärcher gereinigt sowie die Blumenpflege übernommen.
Großes Interesse zeigte dabei die Bevölkerung, die die Kameraden mit Frühstück und Getränken „motivierte“.

Bei der Arbeit: Obmann Norbert Glasl, Wolfgang Bauer, Tierarzt Wolfgang Babinek.

OV Würnitz: Nistkästen und Insektenhotels montiert

Der OV Würnitz monierte 10 Nistkästchen und 5 Insektenhotels am Würnitzer Teich, um der Jugend die Artenvielfalt zu zeigen und den Umweltschutz vorzuleben.

Alexander Wondrak (Bergwacht), Wolfgang Babinek, Wolfgang Bauer, Sebastian Bauer, Obmann Norbert Glasl jun. mitLarissa, die mit Begeisterung dabei war.

OV Sierndorf: 500,– Euro als Kopierkostenbeitrag

500,– Euro übergab der OV Sierndorf an die Gemeinde als Danke für die ständige Unterstützung - u. a. für die das ganze Jahr über anfallenden Kopierkosten.

60 Jahre OV Altlengbach - ein perfekt organisiertes HB-Treffen

Das 60-jährige Vereinsjubiläum des Ortsverbandes Altlengbach wurde mit einem HB-Treffen des Hauptbezirks St. Pölten samt Festakt mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal sowie einer Feldmesse, zelebriert von dem Pfarrer Grzegorz Ragan, feierlich begangen.

HBO Herbert Kraushofer und Obm. Johann Nolz konnten dazu unter anderen Präsident Josef Pfleger, EPräs. Franz Teszar, Nationalrat und Bürgermeister von Markersdorf Friedrich Ofenauer, Bezirkshauptmann Josef Kronister, den Bürgermeister von Altlengbach Michael Göschelbauer sowie zahlreiche Bezirks- und Hauptbezirksfunktionäre und Abordnungen aus dem Hauptbezirk St. Pölten begrüßen. Nach der Aufstellung des Festzugs und der Defilierung vor den Ehrengästen erfolgte die feierliche Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal. Im Anschluss erfolgte die Feldmesse vor der Kirche.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden die Fahnenbänder gesegnet. Bei den Festansprachen wurde der erfolgreiche Werdegang des OV Altlengbach ausdrücklich gewürdigt. „An dieser Stelle möchte ich dem Ortsverband Altlengbach und seinem Ehrenobmann Alois Geppl für die Organisation der Landesdelegiertentage seit 1989 sowie die örtliche Organisation von vier Landesbällen einen herzlichen Dank seitens des Landesverbandes aussprechen. Auch der diesjährige Landesball wird am Samstag, 19. November, wieder im Hotel Steinberger in Altlengbach stattfinden“, so ÖKB Landespräsident Josef Pfleger in seiner Festansprache. „Mit all diesen Aktivitäten, mit der Denkmalpflege, der Sammlung für das Schwarze Kreuz, das soziale Engagement und dem Eintreten für Frieden und Freiheit sowie für die Landesverteidigung lebt der Ortsverband Altlengbach die Wertevorstellungen des Kameradschaftsbundes in vorbildlicher Weise.“

Am Ende des Festaktes wurde dem Organisationsteam des OV Altlengbach mit Obmann Johann Nolz für die tolle Veranstaltungsorganisation, Pfarrer Grzegorz Ragan für die Feldmesse, dem Hauptbezirkskommandanten Hauptmann Florian Zierhofer für die Kommandoführung und dem Musikverein Altlengbach mit Obmann Hubert Feiertag für die musikalische Umrahmung der Feierlichkeit durch den Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer ein besonderer Dank ausgesprochen.

Mit der Landeshymne und der anschließenden Fahnenversorgung endete der offizielle Teil der Jubiläumsfeier.

Günther Schwab

Am Bild (v. l.) HBO Herbert Kraushofer, Bgm. Michael Göschelbauer (Altlengbach), Johann Höllerer, Nationalrat Fritz Ofenauer, Ernst Weichselbaum, ÖKB Landespräsident Josef Pfleger, Nico Scheidl, Obmann Johann Nolz (Altlengbach), Karl Weiß und Christine Grauer.

Veranstaltungen 2022

Datum	Beginn	Veranstaltung / Veranstalter / HB
10.07.	09.30	Hutwisch-Gedenkmesse / OV Hochneukirchen / WN
23.07.	09.00	130-Jahr-Feier OV und 125 Jahre Sachsendenkmal / OV Guntramsdorf / MD
18.07. – 08.08.		LANDESBÜRO GESCHLOSSEN
15.08.	09:45	Gedenkmesse auf dem Hochwechsel/NK
28.08.		Landeswallfahrt Maria Taferl / LV
04.09.		18. Zankerl-, Wurst-, und Blunzenschnapsen / StV Allentsteig / ZW
08.10.		2. HBO-Konferenz / LV
26.10.		18. Familienwandertag / StV Allentsteig / ZW
19.11.	12.00 – 19.00	ÖKB Landesball im Hotel Steinberger – Altlengbach / LV
10.12.	10.00	ÖKB Weihnachtsfeier / LV

Landeswallfahrt Maria Taferl 28. August 2022, 10:00 Uhr

Hl. Messe - Zelebranten:
Landeseelsorger MilGenVikar Dr. Franz Fahrner,
Alt-Landesseelsorger Mag. P. Josef Grünstäudl

Totengedenken:
Landesseelsorger MilSupIntdt DDr. Karl-Reinhart Trauner

Festansprache: Bundesministerin Klaudia Tanner

AVISO: Landesball 2022

Samstag, 19. November 2022,
Beginn: 12:00 Uhr,
Hotel Steinberger, Altlengbach

Berichte
Aus den Orts- und Stadtverbänden

HB Amstetten

BV AMSTETTEN

Bezirksverband Amstetten hat neu gewählt

Der Bezirksverband Amstetten stellt sich nach dem überraschenden Ableben von Bezirksobmann Manfred Majer neu auf. Bei einer Bezirkstagung am 22. April in Ferschnitz übergab BO-Stv. Ing. Franz Kücher die Verantwortung des Bezirkes an Johannes Furtner. Bürgermeister Michael Hülmbauer gratulierte zur Wahl und wünschte dem ÖKB alles Gute und bedankte sich für den wertvollen Beitrag, den die Kameraden für die Gesellschaft leisten.

1. Reihe: HBO August Hüdl, BO Johannes Furtner, BO-Stv. Ing. Franz Kücher; 2. Reihe: Alois Kralovec, Leopold Theuratsbacher, Michael Pirker, Michael Hülmbauer Bürgermeister von Ferschnitz; 3. Reihe: Ernst Aigner, Conny Weingartner, Wolfgang Schmutzer – Roseneder; 4. Reihe: Günther Semkal, Karl Huber und Thomas Binder (v. l.)

OV FERSCHNITZ

Ehrungen beim OV

Im Zuge der Vorstandssitzung des OV am 24. März wurden Kameraden aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft (zusammengefasst für 2020-2021) und für besondere Verdienste durch Obmann Johannes Furtner ausgezeichnet.
25 Jahre: Günther Bachler, Franz Osanger, Hubert Tazreiter, Franz Weigl, Markus Weinzierl und Johann Rosenberger;
40 Jahre: Johann Berger, Karl Hochholzer, Anton Rab, Adolf Schindlegger, Wolfgang Schmutzer-Roseneder und Johann Stelzeneder; 50 Jahre: Karl Wurzer, Franz Gleiß und Franz Schaupp
Eine besondere Auszeichnung wurde auch Pfarrer Abraham Wilson zuteil. Er wurde zum Ehrenmitglied des Kameradschaftsbundes ernannt. Als Dank und

Kassier Leo Theuratsbacher, Obmann Johannes Furtner, Obmann-Stv. Franz Reisinger, neues Ehrenmitglied Pfarrer Abraham Wilson und Obmann-Stv. Wolfgang Schmutzer-Roseneder (v. l.)

Willkommensgruß wurde ihm ein Hut als Zeichen der Verbundenheit mit dem Ortsverband überreicht.

OV STEPHANSHART

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 27. März, fand in Stephanshart die JHV im Vereinslokal Gh. Moser statt. Die Stephansharter Blasmusikkapelle umrahmte die Veranstaltung sowie die hl. Messe davor.
Bgm. Ing. Hannes Pressl meinte in seiner Rede, ein Verein, der heute für Freiheit und Friede eintritt und enorm engagiert für das Vereins- und Zusammenleben im Ort Stephanshart ist, sei sehr wichtig. Obmann Thomas Brachner, sein Stellvertreter Josef Holzinger-Gruber und das gesamte Vorstandsteam wurden einstimmig gewählt. NÖKB-Vizepräsident und Stephansharter Ehrenobmann Augustin Hüdl hielt ein umfangreiches Motivationsreferat.

Der Vorstand mit Bgm. Pressl (2. v. l.) und Vizepräsident EO Augustin Hüdl (2. v. r.)

ST. LEONHARD AM WALDE

Maibaumsetzen

Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause wurde am 24. April 2022 wieder ein Maibaum gesetzt.
Familie Johann Fuchsluger, vulgo „Wühr“, spendete die 26,50m große Fichte. Das Setzen des Maibaumes wurde dankeswerter Weise diesmal von Kamerad Hannes Gruber „Holz Gruber“, mittels Kran durchgeführt.
Das erfolgreiche Aufstellen wurde anschließend im FF-Haus gefeiert, wo die fleißigen Helfer des ÖKB Bratwürstel, Bier und Wein sowie allerlei Köstlichkeiten servierten. Die gemütliche Veranstaltung wurde durch die Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt. Ein großes Danke an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Obm. Krenn, Familie Maria und Johann Fuchsluger, Johannes Schaupp und Musikobmann Stefann Heigel (v. l.)

OV WOLFSBACH

Eine Primiz und eine Hochzeit mit dem ÖKB

Die Zwillingsbrüder Michael und Markus Mair feierten mit den Kameradschaftsbund OV Wolfsbach in zwei darauffolgenden Jahren die Entscheidung ihres Lebens.
Michael Mair erhielt am 15. Mai im Stift Heiligenkreuz seine Priesterweihe und konnte mit dem ÖKB am 29. Mai des letzten Jahres als Pater Sebaldus in der Gemeinde Wolfsbach mit einem würdigen Empfang zu einer Primizmesse gegrüßt werden. Wir wünschen Pater Sebaldus Mair, Gottes Segen und viel Freude bei seinen neuen Aufgaben.

Pater Sebaldus Mair mit seinen Eltern Roswitha und Michael Mair

Der Ortsverband Wolfsbach überraschte am 7. Mai 2022 das Hochzeitspaar Kristina und Markus Mair mit einer Spalier-Ausrückung und wurden Zeuge vom Jawort ihres Kommandantenstellvertreters. Der OV wünscht den Brautleuten ein langes, gemeinsames Leben, viel Glück und vor allem Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg.

Vorne: Obmann Josef Donner, Pater Sebaldus Mair, Brautpaar Markus und Kristina Mair, Michael und Roswitha Mair; 2. Reihe: Hörtenhuber Gerti, Pfaffeneder Stefan, Hörtenhuber Ferdinand, Wagner Rudolf und Tagwerker Josef; 3. Reihe: Schauer Christine, Steinbauer Hermine, Pfaffeneder Maria, Haiden Franz, Steinlesberger Silvia, Schörghuber Erwin; Hinten: Fahnenbegleiter Steinlesberger Markus, Fähnrich Fuchsberger Rudolf und Fahnenbegleiter Schadauer Reinhard (v. l.)

HB Baden

HB BADEN

HBO-Bericht

Die HB-Verbände haben ihre Tätigkeiten wieder aufgenommen. Besonders hervorzuheben ist die positive Entwicklung im OV St. Veit - der nach der Neuwahl zehn Kameraden aufnehmen konnte.

OV UNTERWALTERSDORF

Ehrenmedaille der Stadtgemeinde für Obm. Hohenegger

Obmann Werner Hohenegger wurde im Zuge der Generalversammlung die Goldene Ehrenmedaille der Stadtgemeinde Ebreichsdorf verliehen. Unter seiner Führung wurden und werden viele Aktivitäten durchgeführt, zwei große Projekte stechen heraus: So wurde unter ihm die Fahne restauriert und das Kriegerdenkmal gemeinsam mit der Dorferneuerung Unterwaltersdorf und der Stadtgemeinde Ebreichsdorf saniert.

Gemeinderat und Kassier Matthias Hacker, Obmann Werner Hohenegger, Bürgermeister Wolfgang Kocevar und Hauptbezirksobmann Heinz Gerger (v. l.)

HB Bruck/Leitha

OV ARBESTHAL

Restauriertes Kriegerdenkmal in Arbesthal eingeweiht

Am 1. Mai 2022 wurde im Rahmen eines Festaktes das umfassend restaurierte Kriegerdenkmal in Arbesthal eingeweiht.

Bei der Festveranstaltung mit Messe, Festansprachen und Segnung des Kriegerdenkmales durch den Ortspfarrer und anschließendem gemütlichen Frühschoppen konnten zahlreiche Festgäste und Fahnenabordnungen begrüßt werden. Danke an GF Präsident Ing. Josef Glaser, VizePräs Ernst Osterbauer, Bgm. Ing. Franz Glock, E-VizePräs. Erich Müller, Bundeskassier und HBO Johann Kuso, EHBO Hellmuth Thoma und HB-SF Johann Wukovits (Bild oben) sowie die Ortsverbände aus Au/Leithaberge, Halbturn und Hornstein im Burgenland, Bad Gams in der Steiermark, den örtlichen Abordnungen des ÖKB und der Freiwilligen Feuerwehr.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, doch mit etwas Improvisation und spontanen Ablaufänderungen konnte die Veranstaltung in würdigem Rahmen und fast wie geplant durchgeführt werden.

Bei Spanferkel, Bier und guten Weinen aus der Region fand das Fest dann noch einen gemütlichen Ausklang. Danke allen Helfern und Mitarbeitern für das Gelingen des Festes und auch den erbrachten Leistungen bei den Renovierungsarbeiten, damit dieses Kleinod nunmehr wieder für viele Jahrzehnte ein Mittelpunkt des Ortsbildes sein wird.

OV AU AM LEITHABERGE

Neuer Vorstand

Der Ortsverbandes Au am Leithaberge hat einen neuen Vorstand gewählt.

Obmann Johann Wukovits, Kassier-Stv. Werner Lang, Obmann Stv. Hellmuth Thoma, Wahlleiter Ehr.Vizepr. Erich Müller und Kassier Johann Kuso (v. l.)

HB Gänserndorf

OV BAD PIRAWARTH KOLLNBRUNN

Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen!

Der OV hat nach zwei Jahren am 21. April (COVID-19-bedingt) wieder seine JHV abgehalten. Obmann Walter Weinhofer konnte neben HBO Siegfried Ofenschüssl auch Vizebürgermeister Ing. Florian Lehner und Kam. Bgm. a. D. Gerhard Swoboda herzlich begrüßen. Der OV hat zur Zeit 81 Mitglieder und ist somit einer der größten im Bezirk.

Nach den Berichten von HBO Ofenschüssl und Obmann Weinhofer wurden zahlreichen Ehrungen durchgeführt. Die Kameraden Wilhelm Janitsch und Bgm. a. D. Gerhard Swoboda erhielten die Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft. Obmann Weinhofer dankte und ließ wissen, dass er bei den Neuwahlen 2023 nicht mehr als Obmann kandidieren wird.

Janitsch Wilhelm u.Bgm. a.D. Gerhard Swoboda beide die Med. in Gold. für 50 Jahre Mitglied, GR Heinz Hickl OV Med. in Bronze, Josef Epp Med. in Silber für 40 Jahre Mitgl., Obmann Walter Weinhofer, Michael Gradinger OV Med. in Silber, Josef Wanderer OV Med. in Gold, Vzbgm. Ing. Florian Lehner und HBO Siegfried Ofenschüssl (v. l.)

Foto: F.H. Staudigl

OV LOIDESTHAL

Generalversammlung

Bei der GV am 3. April im Vereinslokal Kraft konnte Obmann Gerhard Reisinger zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Danach folgte sein Bericht über die Aktivitäten im OV - hervorzuheben wäre das Leberkäseessen, eine erfolgreiche Veranstaltung, die bereits zum achten Mal stattfand.
In seinem Referat berichtet HBO Ofenschüssel über die positive Mitgliederentwicklung im HB, über die geplante Teilnahmen an der Feier „100 Jahre NÖ“ und an der Wallfahrt in Maria Taferl.
Ehrenmitglied Abt P. Johannes Maria Szypulski sprach über die derzeitige Lage in der Ukraine und die Aufnahmen von Kriegsflüchtlingen in Klöstern und Pfarrhöfen - bei ihm im Stift Zwettl sind 18 Personen untergebracht. Danach wurden die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durchgeführt:
40 Jahre: Gerhard Emminger, Josef Zehetner und Kurt Zeilinger; 50 Jahre: Franz Glück und Franz Dollinger; 60 Jahre: Günter Ernst und Alfred Stadler sen.

Ehrenobmann - Frohner Herbert, Obmann Reisinger Gerhard, Kamerad Ernst Günter (60 Jahre Mitgliedschaft), Kam. Abt P. Johannes Maria Szypulski und BO - Siller Hannes.

OV SPANNBERG

Jahreshauptversammlung

Die JHV fand am 24. Februar im Gh. Baumgarten statt. Obm. Ofenschüssl konnte 15 Mitglieder und GF HBO Johann Siller zur Sitzung begrüßen.
Nach dem Bericht des Kassiers Kam. Rudolf Peter wurde nach positiver Kassaprüfung durch die Kam. Rudolf Manhart und Josef Kargl einstimmig die Entlastung ausgesprochen.
Obm. Ofenschüssl berichtete über die Pläne zur Renovierung der Marterl und Wegkreuze und über die Besichtigungsfahrt zu fast 50 Denkmälern. Pflegerarbeiten, wie das Ausmähen des Grases, erfolgten sofort mit Motorsensen. HBO Ofenschüssl dankte den Teilnehmern, besonders Kam. Johann Reckendorfer als Traktorfahrer, und ersucht die Kameraden sich auch bei künftigen Kontrollfahrten zu beteiligen.
Im Anschluss der Sitzung wurden die Teilnehmer auf Kosten des OV zu Schnitzel oder Backhendl eingeladen.

Obm. Siegfried Ofenschüssl, Kam. Johann Reckendorfer und GF HBO Johann Siller (v. l.)

Flurreinigung

Sieben Kameraden des OV Spannberg machten sich am 26. März auf den Weg, um die Straßengräben der Ortseinfahrten von Unrat zu befreien. Es konnten sieben Säcke, großteils mit Getränkedosen (Bier und Energydrinks) sowie Zigarettenschachteln gesammelt und zur ordnungsmäßigen Entsorgung gebracht werden. Bgm. RR Herbert Stipanitz kam zum Fototermin und sorgte dafür, dass die Verpflegung der Teilnehmer (Mittagessen im Gasthaus) vom „Gemeindeverband für Umweltschutz“ übernommen wurde.

Bgm. RR Stipanitz 2. v. r. und die sieben „Zwerge“ der Flurreinigung

HB Gmünd

OV DIETMANNS

Kameradenschnapsen

„Wos liegt, des pickt“ hieß es beim Gesellschafts- und Zankerlschnapsen im Gh. Zacky, bei dem um Sachspenden geschnapst wurde (Bild unten).
Auch um die berühmten Zankerl wurde fleißig gespielt und diese schmeckten hervorragend.

Auch HBO Hermann Kitzler war beim kameradschaftlichen Kameradenschnapsen mit von der Partie.

Johann Feiler zum 70er

Unserem treuen Kameraden Johann Feiler gratulierten zu seinem 70sten Geburtstag seitens des ÖKB Obm. Gerhard Bruckner (Dietmanns u. Umgebung) und HBO Hermann Kitzler. Obm. Gerhard Bruckner bedankte sich für die aufopfernde Mitarbeit und die jahrelange Treue zum ÖKB.

Hannes Siller zum 75er

Abordnungen des OV Loidesthal und des HB Gänserndorf gratulierten Gf. HBO und BO (Gänserndorf) Hannes Siller im Namen aller Kameraden zu seinem 75. Geburtstag.

Obmann Gerhard Reisinger, Margit Reisinger, Prior Emmerich, Bertha Siller, das Geburtstagskind Hannes Siller, HB-SF Heinrich Haidl, HBO und BO Siegfried Offenschüssel und HB-Kassier Köberle (v. l.)

Manfred Hofer zum 80er

Anlässlich des 80. Geburtstag unseres langjährigen Präsidialmitgliedes Manfred Hofer (Bild Mitte) gratulierten ihm HBO Siegfried Öfenschüssl, Gf. HBO Johann Siller und HBSF Heinrich Haidl mit einem Präsent sowie die Vorstandsmitglieder des OV Velm-Götzendorf Obm. Johann Hailzl, Obm.Stv. Hubert Kopp und Kassier Franz Lehner mit einem Geschenkskorb. Foto: Kam. Öfenschüssl

Kameraden geehrt

Bei der Vollversammlung konnte Obmann Gerhard Bruckner zahlreiche Kameraden und Kameradinnen begrüßen. Ein besonderer Gruß galt unserem Bürgermeister Erhart Weißenböck, der als Ehrengast geladen war.
Nach langer Versammlungspause berichteten die Funktionäre über die vielfältigen Tätigkeiten des Verbandes.
Anschließend wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet bzw. geehrt.
Obmann Gerhard Bruckner bedankte sich bei den Kameraden für die Teilnahme an den vielen Veranstaltungen und die im Ortsverband geleistete Arbeit.
Besonders erfreulich zeigte sich Obm. Gerhard Bruckner, dass Gerlinde Brunner, Hilda Bartl und Bürgermeister Erhart Weißenböck dem Ortsverband Dietmanns u. Umgebung als neue Mitglieder beigetreten sind.

Gruppenfoto - Jahreshauptversammlung

HB Hollabrunn

OV HAUGSDORF-AUGGENTHAL

Heuriger

Der OV Haugsdorf-Auggenthal lud vom 21. bis 22. Mai zum Heurigen vor dem alten Zeughaus in Haugsdorf.
Viele Gäste nutzten die Gelegenheit des Zusammenkommens, um miteinander zu plaudern und herrliche Speisen und Getränke zu konsumieren.
Der Reinerlös kommt der Renovierung der Kriegerdenkmäler zugute. Obmann Josef Öller freute sich über den zahlreichen Besuch.

Generalversammlung

Bei der ordentlichen GV wurde Obmann Josef Öller samt Vorstand wiedergewählt. Verdienten Kameraden wurden Ehrungen überreicht und ein Erinnerungsfoto gemacht.

Gabriele Grötz, Mathias Krautwurm, BO Josef Öller, Rudolf Opawa, Johann Kitla, HBO Franz Schrolmberger, Josefine Riepl, Karl Riepl und Gerold Spies (v. l.)

STV HOLLABRUNN

Zu Besuch in Hall in Tirol

Ernst Riegler Oberst i.Tr. und Obmann des Kaiserschützen Traditonspflegevereins in Hall in Tirol, lud den StV Hollabrunn zu zwei Veranstaltungen ein. Die Anreise erfolgte am Samstag, 2. April, am Sonntag, nach dem Frühstück, ging es Schlag auf Schlag. Vormittags nahmen wir beim traditionellen Ölzweigebringen der Schützenkompanie Erzherzog Albrecht aus Arco/Italien teil.

Eine besondere Ehre wurde Obmann Alfred Deimbacher zu Teil, er durfte die Fahne des Sel. Kaiser Karl I. tragen.

Die Gedenkmesse anlässlich des 100. Todestag des sel. Kaiser Karl I. hielt Abt Mag. German Erd aus der Zisterzienserabtei in Stams.
Der Traditionspflegeverein lud nach der Feierlichkeit in das Kolpinghaus in Hall zum kameradschaftlichen Beisammensein. Hier wurde auch die vom StV Hollabrunn geschaffene Erinnerungsmedaille 100. Todestag von Kaiser Karl I. verliehen.

Tagesausflug in das Stift Schlägl

Am Mittwoch, den 27. April, um 6 Uhr, fuhren die Kameraden mit dem Reisebus der Firma Haschka zum Stift Schlägl, eine Abtei der Prämonstratenser Chorherren, im Mühlviertel in Oberösterreich. Nach dem Rundgang zelebrierte P. Stephan Schnitzer OSB eine Friedensmesse für die Kriegsopfer in der Ukraine.
Das zweite Ausflugsziel war die Stiftbrauerei mit anschließender kleiner Bierverkostung. Bei der Heimreise wurden bei der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden einige süße Spezialitäten eingekauft. Der Tagesausflug, organisiert von Obmann Alfred Deimbacher, war eine wunderschöne Reise.

Die Ausflugsgruppe in der Klosterkirche.

OV IMMENDORF

Trauer um Obmann

„Am Dienstag, den 24. Mai 2022, nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch ein christliches Leben, gestärkt durch die heiligen Sakramente der Kirche, im 76. Lebensjahr von uns gegenagen ist", ein Auszug aus der Parte. Der OV Immendorf hat mit Obmann Herbert Ruzicka ein wertvolles Mitglied verloren.

HB Horn

OV DROSENDORF

Neuwahlen im OV

Nach zwei Jahren Pandemie, konnte der OV Drosendorf am 13. März wieder eine Jahreshauptversammlung statutengemäß mit Wahlen abhalten.
Laut Wahlvorschlag wurden Obmann Franz Hammerl, Obmann-Stv. Herbert Kaufmann, Kassiererin Martina Cermak, Kassiererin-Stv. Erich Rinder-Silberbauer, SF Robert Beer, SF-Stv. Siegfried Braunsteiner, Fähnrich I Thomas Lettner und Fähnrich II Erich Rinder-Silberbauer in ihren Ämtern bestätigt.

OV FUGLAU

Positive Zukunft

Der OV Fuglau und Umgebung ist auf einem guten Weg – das war das Fazit von Obmann Kurt Stefal bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eisenhauer. Bei der Neuwahl wurde der Vorstand rund um Obmann Kurt Stefal einstimmig bestätigt. Ehrenobmann Josef Schütz wurde mit dem Landesverdienstkreuz in Gold geehrt.

Die neu eingetretenen Damen erhielten die OV-Damenbrosche in Silber.

STV HORN

Jahreshauptversammlung

Bei der Vorstandswahl wurden alle Funktionäre einstimmig gewählt.
Obmann StR Manfred Daniel und seine Stellverterter Landesvorstand Martin Pfleger und Landeskassier-Stv. Karl Bruckner blieben im Amt, Kassier Manfred Trischler übergab seine Agenden an Ing. Florian Waldschütz, die Funktion des Schriftführers übernahm Herbert Gschweidl, sein Stellvertreter ist Werner Winkelhofer. Kommandanten sind Wolfgang Leithner und Josef Amon, der auch die Internetagenden ausübt.
Um die vielen Aktivitäten besser organisieren zu können, wurden Referate geschaffen - darunter Kegeln, Schießen, Minigolf, Bogenschießen, Asphaltstockschießen und Radtouren.
Präsident EObm. Josef Pfleger bedankte sich bei Obmann Daniel für die erfolgreiche Führung des Stadtverbandes, der mit seinen fast 350 Mitgliedern zu den größten Verbänden in NÖ zählt.

Im Vorstand des StV Horn: die Kommandanten Josef Amon und Wolfgang Leithner, Kassier Florian Waldschütz, Obm.Stv. Karl Bruckner, Obmann Manfred Daniel, Obm. Stv. Martin Pfleger, SF Herbert Gschweidl und SF-Stv. Werner Winkelhofer

Regen stoppt Lastkrafttheateraufführung

Bestens besucht war am 1. Juni auf dem Horner Hauptplatz die vom ÖKB mitorganisierte Vorstellung des „Lastkrafttheaters", das das Stück „Des is' afoch so" brachte. Der Regen machte nach rund einer Stunde Spielzeit den Schauspielern und Gästen einen Strich durch die Rechnung - es musste abgebrochen werden.

Das "offizielle" Bild wurde bereits bei Regen geschossen - hinten von links: Horns Bürgermeister Gerhard Lentschig, NR Martina Diesner-Wais, Max Mayerhofer, David Czifer, Katharina Fiala, Obmann StR Manfred Daniel und Kulturstadtrat Martin Seidl; vorne Max G. Fischnaller.

OV LANGAU

Generalversammlung

Nach längerer Corona Pause konnten wir am 3. Juni 2022 wieder eine Jahreshaupt Versammlung in der Freizeit-Halle durchführen.
Obmann Werner Gerstl begrüßte die anwesenden Kameradinen und Kameraden sowie Bez.Obm. Adolf Urban und den Gf. Gemeinderat Daniel Maierhofer, der seitens der Gemeinde als Vertreter von Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer gekommen war.
Nach Genehmigung der Tagesordnung, dem Gedenken für die gefallenen und vermissten Kameraden, den Berichten des Obmannes und des Kassiers erfolgte die Entlastung des Vorstandes.
Danach wurden die anstehenden Neuwahlen durchgeführt, die gut vorbereitet vonstatten gingen.
Bei den anschließenden Ehrungen wurde Kamerad Gerhard Mold die Ortsmedaille in Silber und Kamerad Franz Riedl das Landesverdienstkreuz in Silber verliehen.
Nach dem Referat des Ehrengastes und dem Punkt Allfälliges folgten die Schlussworte des Obmannes.

HB Korneuburg

OV GROSSRUSSBACH

Neuwahl beim OV

Kürzlich fand in der Buschenschank des Kameraden Stich die Generalversammlung statt. Der neue Vorstand besteht aus: Obm. Josef Stich, ObmStv. Gernold Horn, SF Prof. Mag. Dr. Otto Jähnl, Kass. Peter Schubert. Mit einem gemeinsamen Essen endete die gut besuchte JHV.
Foto: Andreas A. Haftner

OV RÜCKERSDORF-HARMANNSDORF

Diamantene Hochzeit

Kamerad Johann Haller feierte gemeinsam mit seiner Gattin die diamantene Hochzeit. Der OV gratulierte herzlich mit einem Blumengruß und einem kleinen Präsent. Ein **großer Wunsch des Jubilars** wäre es, noch Kameraden zu finden, die mit ihm gemeinsam als Freiwillige zum Präsenzdienst im Oktober 1956 bei der Aufklärungskompanie der Panzertruppenschule nach Hörsching einrückten und gleich anschließend zum Grenzeinsatz "Ungarnkrise 1956" nach Mattersburg abkommandiert wurden.

Fahnenoffizier Anton Ponzer, Hilde und Johann Haller, Obm.Stv. Johann Neumayer

Die Preußen in Nursch

Schon fast vergessen sind die Funde, die in den 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts in Nursch gemacht wurden. Damals hatten Kinder auf einem abgerutschten Hang des Motor-Cross-Geländes gespielt und einen menschlichen Schädel entdeckt. Nach weiteren Grabungen konnten weitere sechs Schädel, die nebeneinander aufgereiht waren, die dazugehörigen Knochen sowie Kleidungsreste, Münzen, Knöpfe, Ledergeldbörse u.s.w. geborgen werden.
Das Hauptschlachtfeld war zwar in

Königgrätz (heute Tschechien), aber kleine Einheiten der Gegner hatten sich bis Nursch durchgeschlagen.
Woran sie preußischen Soldaten verstoben sind, kann heute niemand mehr sagen. Aber bis zu ihrem Abmarsch aus Österreich fielen 6.427 Soldaten Preußens der Cholera zum Opfer. Sie brachten die Seuche mit nach Österreich und so wurden in Wien und Umgebung bis zum November fast 6.000 Tote, im übrigen Österreich etwa 8.000 Tote, gezählt.
Die gefundenen Artefakte wurden professionell im Auftrag von Reinhard Graf archiviert und der Gemeinde Nursch als Leihgabe übergeben. Bis heute können die Funde in einer Vitrine im Feuerwehrhaus bewundert werden.
Der Aufgang zu dem Denkmal wurde 2010 mit Unterstützung der Gemeinde und Privatpersonen neu gestaltet. Zur Einweihungsfeier fand sich auch der Verteidigungsattaché der BRD, Oberstleutnant Jan Timmering, ein. Willibald Harrer, der die Instandhaltung und Pflege der Gedenkstätte übernommen hat, erzählt stolz: „Jan Timmering war nicht der einzige Deutsche, der unser Denkmal besucht hat. Immer wieder kommen Menschen aus der Bundesrepublik um unsere Gedenkstätte zu besichtigen".

In einer Vitrine im Feuerwehrhaus von Nursch sind Artefakte von preußischen Soldaten, die im Deutsch Preußischen Krieg kämpften, ausgestellt. Johann Mayr, Willibald Harrer, Ignaz Nagl, Bürgermeister Karl Lehner, Josef Eisenhut und Reinhard Graf sind stolz auf die besonderen Funde.
Foto Schuhböck

OV spricht seinen Dank aus

Der Sierndorfer Leopold Leitner konnte sich über eine ganz besondere Ehrung freuen: Das Leistungsabzeichen des NÖKB in Gold".

HBO Reinhard Graf, der Geehrte, ADir. RegR. Gerhard Forstner und Gf. Obmann Matthias Steiner

Kreuzstriezel-Schnapsen

Der OV Sierndorf organisierte auch heuer wieder das schon zur Tradition gewordene Kreuzstriezel-Schnapsen. Mit 60 Teilnehmern und Gästen war die Veranstaltung im Heurigen Staribacher sehr gut besucht.
Es kamen Kameraden aus dem ganzen Waldviertel, um einige Bummerl zu spielen. Der Sieger jedes Bummerls (bei freier Gegnerwahl) erhielt einen heißbegehrten Kreuzstriezel. Obmann Reinhard Graf freute sich über die vielen verkauften Karten - 300 wurden an den Mann/die Frau gebracht.
Bei den Damen siegte Regina Strobl vor Monika Koubeck und Uschi Paul. Bei den Herren hatte Franz Staribacher vor Wolfgang Koller und Fraz Satzinger sowie Manfred Kittinger und Gottfried Helfer das größte Kartenglück. Der Reinerlös wird der Familie des verstorbenen Kassiers der Raiffeisenbank Sierndorf, Helmut Ernst, übergeben.

Einen großen Spaß hatten die Teilnehmer des Kreuzstriezelschapsens beim Heurigen Staribacher in Höbersdorf. Foto: Haftner

Marterl-Rundfahrt

Bereits zum siebenten Mal veranstaltete der OV einen Radausflug zu den Kleindenkmälern. Der Ausflug startete in Sierndorf und ging über Höbersdorf, Leitzersdorf, Wiesen, Stockerau, Oberolberndorf, Siendorf nach Untermallebarn. Dabei legten die 14 Teilnehmer mit ihren E-Bikes 38,3 km zurück. Erschöpft, aber dankbar für so viel Wissenswertes über Marterln und Bildstöcke, traf die Radlertruppe um Obmann Reinhard Graf beim Heurigen Staribacher in Höbersdorf ein, wo sie den Ausflug bei einer Jause ausklingen ließen.

Maiandacht

Das erneuerte Soldatengrab in Sierndorf soll an die Sinnlosigkeit von Kriegen erinnern. Pater Hiller betonte dies in persönlichen Erinnerungen. 77 Jahre Frieden, 77 Jahre Zweite Republik, 67 Jahre Staatsvertrag: Das alles sind Jubiläen, denen der ÖKB im heurigen Jahr gedenkt. Aus diesem Anlass wurde am Sonntag bei einer Maiandacht das neu gestaltete Soldatengrab im Dr. Josef Zottl-Park gesegnet. Dieses Gedenken war Anlass, an die Sinnlosigkeit von Kriegen und die damit einhergehende Zerstörung zu erinnern. In bewegenden Worten erzählte Hiller, wie er als Zehnjähriger den Zweiten Weltkrieg erlebte.

Das Soldatengrab im Dr.-Josef-Zottl-Park wurde neu gestaltet und im Rahmen einer Maiandacht von Pater Hiller gesegnet.

Kreuzweg

Am 13. März trafen sich die Gläubigen am Friedhof beim Oberolberndorfer Sterbekreuz, um unter der Führung von Pfarrer Wolfgang Brandner den Familienkreuzweg zu begehen. Auch Ortsvorsteher Marcus Dostal, Vizebürgermeisterin Christina Trappmaier-Hauer, Gemeinderätin Elisabeth Ferchländer-Rauscher und Ingrid Kubesch fanden sich ein, um an den Leidensweg von Jesus zu gedenken.
Die Marterl im Bereich von Wiener Straße, Prager Straße, Feuerwehr, Schlossstraße, Schlosspark, Schulstraße und Pulverhofweg symbolisierten die 14 Kreuzwegstationen. Die einzelnen Stationen wurden von verschiedenen Pfarrgruppen und Organisationen gestaltet.
Im Anschluss an den Kreuzweg fand ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten statt.

Schon Tradition ist der Familienkreuzweg – viele Gläubige versammelten sich um den von Pfarrer Wolfgang Brandner geführten Kreuzweg zu begehen. Foto: Schuhböck

Österreich ist frei

Mit dem Staatsvertrag 1955 erhielt Österreich seine Unabhängigkeit, Freiheit und Demokratie wieder zurück. Zum Gedenken an den 15.5.1955 legten Obm. Reinhard Graf und Kam. Judith Strobl einen Blumengruß am dafür errichteten behauenen Granitblock nieder.

OV WÜRNITZ

Friedhofsführung

Das Stadtmuseum Korneuburg führte am 7. Mai eine Friedhofsführung durch. Der OV nahm mit einer Gruppe teil. Die Geschichte des Korneuburger Eisenbahnregiments und des Soldatenfriedhofes wurde sehr informativ, mit Zahlen und Fakten untermauert, erzählt.
Zum Gedenken an das Kriegsende 1945 wurden Grabkerzen niedergestellt und eine Gedenkminute abgehalten.

Sebastian Bauer, David Lularevic, Obmann Norbert Glasl jun., Helmut Purker und Hermann Hüngsberg (v. l.)

HB Krems

OV HADERSDORF

Bundesauszeichnung

Ehrenbezirksobmann und Präsidialmitglied Alfred Bernleithner hatte am 3. Mai im Gasthaus Reithner in Droß einiges zu feiern. Seitens des ÖKB-Bundespräsidiums erhielt er das Bundesverdienstkreuz in Silber und seitens des Bezirksverbandes Langenlois ein Ehrengeschenk (Ehrentafel). Seitens des Ortsverbandes Hadersdorf wurde ihm seitens des Obmannes Siegfried Peifer das große „Goldene Ehrenzeichnen" verliehen.
Ehrenbezirksobmann Alfred Bernleithner bedankte sich bei allen eingeladenen Funktionären für die überbrachten Glückwünsche und Auszeichnungen, aber besonders bedankte er sich bei seiner Gattin Anna, die ihm auch in schwierigen Zeiten immer zur Seite stand.

Bezirksobmann Manfred Haindl überreichte Ehrenbezirksobmann und Präsidialmitglied Alfred Bernleithner das Bundesverdienstkreuz in Silber (v. r.)

OV GOBELSBURG-ZEISELBERG:

Jahreshauptversammlung

Im Zuge der letzten JHV wurden Franz Neuwirth als Obmann sowie die beiden Stellvertreter Richard Blam und Franz Mathes sen. in ihren Funktionen bestätigt. Vizepräs. Johann Müller zeichnete Ehrenobmann Gerhard Obermüller mit dem „Großen Landesverdienstkreuz in Silber" und Reinhard Mathes mit der „LM in Gold" und Franz Hartner mit der „LM in Silber" aus.

Vorne: Franz Hartner und EObm. Gerhard Obermüller; hinten: Reinhard Mathes, Vizepräs. Johann Müller und Obm. Franz Neuwirth (v. l.)

HB Lilienfeld

OV ESCHENAU

Gedekmesse

Auf dem Buchberg bei Eschenau konnte nach der Corona-Zeit wieder eine Gedenkmesse gefeiert werden. Die hl. Messe zelebrierte Mag. Ambros Weber. OV Obmann Franz Halbwachs begrüßte die Festgäste und die Gemeinde war durch Bürgermeister Alois Kaiser vertreten. Die Festrede hielt Gf. Präsident Ing. Josef Glaser (Bild).

HB Mödling

OV PERCHTOLDSDORF

Auszeichnung für Kam. Winter

Vzlt Manfred Winter wurde am 26. April von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem „Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich" ausgezeichnet.

HB Melk

OV KIRNBERG

Generalversammlung

Nach über zwei Jahren konnte nun der OV seine 67. Generalversammlung am 22. Mai im Gasthaus Lentsch abhalten. Dabei wurden auch Funktionäre und Mitglieder ausgezeichnet.

1. Reihe: Voithofer Anton, BGM Lienbacher Leopold, Fuchs Josef, Fichtinger Franz, Haiderer Andreas mit den Geehrten (2. Reihe) Lentsch Johann, Klauser Michael, Prauchner Heinz, Trimmel Martin, Mayer Jürgen, Stefan Johann, Berger Manfred.

OV NEUMARKT

Tag der Kameradschaft und Generalversammlung

Am Sonntag, dem 22. Mai, wurde nach dem Gottesdienst von Obmann Josef

Bruckner die Generalversammlung beim Kameraden in der „Buch`na Einkehr Ebner“ abgehalten. Der neue Obmann und der Vorstand wurden einstimmig gewählt - Obmann: Josef Bruckner, Obm.Stv.: Johann Kernstock und Josef Weichinger, Schriftführer: Grillhofer Herbert, Kassier: Mayer Wolfgang, Kommandant: Zehetner Manfred
Nach der Generalversammlung lud der neue Obmann Josef Bruckner zu einen Getränk ein.

BO Palme Franz, Landkammer Gerhard, Kernstock Johann, Bruckner Gisela, Bgm. Jäger Otto, Kohlhuber Markus, Weichinger Josef, Obmann Bruckner Josef (v. l.)

OV PÖGGSTALL

Auszeichnungen

Bei einer Vorstandsvorsitzung des ÖKB-Ortsverbandes Pöggstall im Loibersdorfer Gasthaus Höllmüller wurden einige Mitglieder ausgezeichnet. Es sind dies jene Ehrungen, die in den Jahren 2019/2020 auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten.

Vor den Vorhang: Johann Buxbaum, Johann Gilly, Richard Hackl, Bezirksobmann Günter Auer, Johann Weiss, Franz Engl, Franz Dörr, Franz Maurer, Johannes Höllmüller und Franz Neuninger. Foto: Reiner

OV SÄUSENSTEIN

Neuer Obmann

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22. Mai im neuen Saal des Gasthofes Mang in Ybbs wurde Alexander Schachenhofer zum neuen Obmann gewählt. Der bisherige Obmann, Friedrich Haberleitner, der 35 Jahre sehr erfolgreich die Geschicke des OV prägte, wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Bürgermeisterin (Ybbs) Ulrike Schachner, Friedrich Haberleitner, Alexander Schachenhofer, Kommerzialrat HBO Johann Glöckl (v. l.)

ST.MARTIN -KARLSBACH

Obmann bestätigt

Am Sonntag, dem 6. März, fand im Gasthaus Kaltenbrunner die Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Martin-Karlsbach mit Neuwahlen statt. Nach den zahlreichen Berichten fand die Wahl des Vereinsvorstandes statt, dabei wurde Obmann Anton Schmutzer in seiner Funktion bestätigt. Der neue Obmann-Stv. heißt Markus Mayr.

Paul Rainer, Bgm Martin Ritzmaier, BO Franz Palme, Obm. Anton Schmutzer, Obm.Stv. Markus Mayr; 2. Reihe: Harald Hochhuber, Josef Peham, Leopold Steinberger, Engelbert Schmutzer, SF Bernhard Schmutzer, Hermann Steinkellner und Mag. Robert Döller

OV WEITEN

Geehrte Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des OV Weiten/Umgebung am 24. April wurden einige Mitglieder für ihre Leistungen geehrt.

Ehrengäste und Geehrte bei der JHV

66jährige Mitgliedschaft

Gründungsmitglied Anton Kremser – er hat vor kurzem seinen 102. Geburtstag gefeiert – wurde für seine 66-jährige Mitgliedschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Urkunde überreicht.

Vorne: Gattin Friederike und Jubilar Anton Kremser; hinten: Kassier Karl Buchegger und Beirat Franz Greßl (v. l.)

Diakon Stola übergeben

Am 23. April konnte Obmann Martin Vogler die von einer Gönnerin des ÖKB gespendete Stola an Diakon Rupert Kremser übergeben.

HB Mistelbach

OV GROSSHARRAS

Jahreshauptversammlung

Am 21. Mai wurde die 62. Jahreshauptversammlung durchgeführt. Neben umfangreichen Berichten von Obmann Brigadier Reinhard Kraft und HBO Alois Kraus wurden Geburtstagswünsche nachgeholt und einige Auszeichnungen vorgenommen. Nach dem offiziellen Teil luden Obm. Reinhard Kraft anlässlich der Beförderung zum Brigadier sowie Ehrenobmann Johann Asperger als Danke für die Geburtstagswünsche zum 70. Geburtstag zum gemeinsamen Essen ein.

Marion Kraft, BO Thomas Appel, HBO Alois Kraus, Eichinger Josef, Sonja Dürnsteiner, Richard Windpassinger, Obmann Brigadier Reinhard Kraft, Ehrenobmann Johann Asperger, Wilhelm Scharinger, Thomas Gehring, Franz Böck, Haftinger Katrin, Manuela Gehring-Neubauer und Sonja Eichinger (v. l.) Foto: Markus Dürnsteiner

OV HÖRERSDORF

Kameradenschnapsen

Bereits zum 8. Mal organsierte der OV sein mittlerweile „legendäres“ Preisschnapsen. Nach 136 harten, aber fairen Partien standen die 16 Preisträger fest.

Turnierleiter Karl Stubenvoll, Obmann Fritz Tomsik, Titelverteidiger und 2. Platzierter Erwin "Minky" Reyländer, Sieger Heurigenwirt Harald Huber, 3. Franz "Kapperl" Ourednik und 4. Christian "Muskel" Rohringer (v. l.)

STV MISTELBACH

Generalversammmlung

Beider GV wurde Obmann Ofenauer wiedergewählt.

Obm.Stv. Josef Kohzina, Obm. Walter Ofenauer, Obstlt Mag. Herwig Graf und VzPräs. Mag. Wolfgang Heuer; sitzend: Oberst Hans-Peter Hohlweg MSD und Vzbgm. Manfred Reiskopf

OV SCHRICK

Bezirkssitzung

Heuer war der OV Schrick der Ausrichter der Bezirkssitzung. Unter den Abordnungen der Verbände konnte BO Johann Lehner den Vizepräsidenten Wolfgang Heuer und die Bgm. der Marktgemeinde Gaweinstal Birgit Boyer begrüßen.

HB Neunkirchen

STV NEUNKIRCHEN-DUNKELSTEIN

Ehrungen von Kameraden

Am 26. März führte der StV nach zweijährigem coronabedingtem Aufschub die behördlich vorgeschriebene Generalversammlung mit Neuwahl des Verbandsvorstandes durch - neuer Obm. Stv. ist Manuel Schruf.
Die Zusammenkunft wurde auch zur Ehrung verdienten Kameraden genutzt.
Geehrt mit der Landesmedaille in Silber wurde Kamerad Karl Gamharter. An die Kameradinnen Brigitte Zwettler und Sonja Jammerbund wurden die Ehrenbroschen in Gold verliehen (Bild unten).
Bgm. LAbg. Rupert Dworak und Martin Langegger überreichte Obmann Günter Jammerbund das Reservistenschild.

HB St. Pölten

OV HOFSTETTEN-GRÜNAU

Gedenkmesse

Die 38. Gedenkmesse in Plambacheck, organisiert vom ÖKB-Ortsverband Hofstetten-Grünau, samt Kranzniederlegung wurde in einem würdigen und sehr feierlichen Rahmen begangen.

Im Bild (v. l.) Kapellmeister Anton Artner, der ÖKB Landesdiakon Alfred Gratzl, der Ehrenhauptbezirksobmann Franz Sandler, der Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, Anna Kraushofer, der Bezirksobmann Gerhard Schmol, Bürgermeister Anton Rasch, Olivia Rechberger und der geschäftsführende Landespräsident Josef Glaser.

OV GETZERSDORF

ÖKB bewirtet

Am 1. Mai veranstaltete die FF Getzersdorf das 100-jährige Bestandsfest im Pfarrhof Getzersdorf. Als Spende bewirtschaftete der OV Getzersdorf während des Festbetriebes die Küche.
Für den OV Getzersdorf ist eine gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen in der Gemeinde wichtig.

Gutlederer Sigi, Gaugutz Johann, Gutlederer Sabine, Reinberger Karin, Muchitsch Ursula, Gaugutz Lydia, Zörner Franz, Kaiser Reinhard

STV HERZOGENBURG

Obmännerkonferenz und Internetschulung

Im Gasthaus Maurer fand die erste „Obmännerkonferenz“ statt. Im Mittelpunkt der Konferenz standen ein Rückblick auf 2021, aktuelle Themen als auch die Terminkoordinierung für 2022.
„Bei einer Umfrage wurde der Bedarf nach einer Internetschulung erhoben und von zwölf Verbänden wurde ein Interesse an einer derartigen Schulung bekundet“, so der HB-SF. Nachdem sämtliche Schulungsteilnehmer einen Laptop als auch die gültigen Zugangsdaten und zum Teil auch die einzufügenden Dateien auf einen USB-Stick mitbrachten, konnten in individueller Betreuung sämtliche Ziele der Schulung umgesetzt werden.

BO Schweitzer und HBO Kraushofer zeichneten Obmann Anton Buchinger (LMs und 40- jährige Mtgl.) und Präs.Mtgl. Josef Holzinger (LMg) aus.

BO Franz Schweitzer, Bezirks-SF Christian Poschmaier, HB- Internetref. Christian Sandler, Leopold Göbl (OV Reichersdorf), Johann Neubauer (ÖKB- Obmann Oberwölbling), Peter Baumgartner (ÖKB- Obmann Kapelln), Gabriel Saferding und Dominik Edlinger (beide OV Obritzberg/Rust) sowie Stefan Gruber (STV Traismauer).

OV KAPELLN

Referat: Verlierer und Gewinner des Ukraine-Krieges

Am 20. Mai luden die Gemeinde und der OV Kapelln zu einem Referat: „Die Verlierer und Gewinner des Ukraine- Krieges“. Der Vortragende Oberstudienrat Prof. Mag. Dr. Josef Pasteiner referierte über die geschichtlichen Hintergründe, wirtschaftliche Auswirkungen und den aktuellen militärischen Verlauf. Nach dem Referat bedankten sich Bürgermeister und Obmann beim Vortragenden. Für seine langjährige Treue wurde dem Kameraden Dr. Pasteiner die goldene Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Bgm. Vogl, Dr. Pasteiner und Obm. Baumgartner (v. l.)

OV REICHERSDORF

Zahlreiche Aktivitäten

Zur Jahreshauptversammlung konnte Obmann Christian Poschmaier zahlreiche Ehrengäste und Kameraden begrüßen. Die Hauptaktivität stellte einmal mehr die aktive Teilnahme an den Reichersdorfer Sturmtagen dar, welche auch die Haupteinnahmequelle des Vereins sind. Bei den Neuwahlen wurde Obmann Christian Poschmaier in seiner Funktion einstimmig bestätigt. Sein neuer Stellvertreter ist Leopold Göbl jun., der neue SF ist Tobias Paschek. Mit einer Fotoschau und einem gemeinsamen Mittagessen fand die Jahreshauptversammlung einen gemütlichen Ausklang.

HBO Herbert Kraushofer, Andreas Kattner, Josef Meißner, Obm. Christian Poschmaier, Bgm Heinz Konrath, Elfriede Huber, Günther Füllerer, Michael Kornherr, Rudolf Meißner, Leopold Göbl jun., Josef Götzinger und BO Franz Schweitzer.

Die Reichersdorfer Delegation mit Gästen: Obm. Christian Poschmaier, BO Franz Schweitzer, Vzbgm. Marlene Svazek, Reinhold Kattner, Verena Schmutzer, Rudolf Meißner, Michael Kornherr, Leopold Göbl jun. und HBO Herbert Kraushofer (v. l.)

STV TRAISMAUER

Grillhendl – Essen

Erich Wallner, Martin Lederleuthner, Hans Braunschweig, Rudolf Huber, Josef Trümmel, Christine Deix, BO Franz Schweitzer, Margit Wallner, HBO Herbert Kraushofer und Obm. Stv. Josef Havlik (v. l.)

„Nachdem die beiden Grillhendl- Essen im Vorjahr sehr gut angenommen wurden, haben wir auch heuer eine derartige Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landgasthof Huber organisiert", so Obmann Günther Schwab.

Zahlreiche Mitglieder geehrt

Zur 143. Mitgliedervollversammlung des StV Traismauer konnte Obmann Günther Schwab zahlreiche Ehrengäste, begrüßen. Nach dem Totengedenken wurden umfassende Berichte über die Aktivitäten zur Kenntnis gebracht.
In Sachen „Essen auf Rädern" ist der ÖKB mittlerweile ein fixer Bestandteil – jede vierte Woche im Monat werden rund 30 bis 40 Essen zugestellt. In den Referaten der Ehrengäste wurden das soziale Engagement und die gelebten Traditionen des Stadtverbandes gewürdigt.

Obmann Günther Schwab, Hans Braunschweig, Dieter Benischek, Bgm. Herbert Pfeffer, Matthias Hintenberger, Franz Eberl, Leopold Drescher, HBO Herbert Kraushofer, Stadträtin Veronika Haas, Rudolf Huber und Obm.Stv. Josef Havlik (v. l.)

Erstes Schnapsen war ein voller Erfolg

Das Premieren-Kameradschaftspreisschnapsen des ÖKB Stadtverbandes Traismauer kann durchaus als voller Erfolg bezeichnet werden. Obmann Günther Schwab und Turnierleiter Christoph Vesely konnten dazu zahlreiche „Schnapser" begrüßen. Nach mehreren packenden Schnapserduellen konnte Norbert Stockinger aus Wagram das Gesellschaftsschnapsen für sich entscheiden. Auf den weiteren Plätzen landeten Karl Koll (2. Platz), Christoph Haas (3. Platz) und Herbert Benischek (4. Platz).

Bild vom ersten Kameradschaftsschnapsen: Josef Havlik, Carmen Zuzzi, Franz Schweitzer, Herbert Benischek, Christoph Haas, Norbert Stockinger, Günther Schwab, HBO Herbert Kraushofer, Karl Koll und Vizebürgermeister Thomas Woisetschläger (v. l.)

HB Scheibbs

STV SCHEIBBS

Ehrenobmann

Nach langer coronabedingter Zwangspause fand am 2. April beim „Steinbruchwirt" die Generalversammlung statt.
Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Verleihung der Urkunde an den Ehrenobmann Anton Scharner durch Bürgermeister Franz Aigner und Obmann Herbert Zellhofer.
Dem Geehrten ist es zu verdanken, dass er den Stadtverband Scheibbs weitergeführt hat.
Durch ihn ist ein aktives Vereinsleben entstanden - mit steigenden Mitgliederzahlen.

Obm. Herbert Zellhofer, Bgm. Franz Aigner und EO Anton Scharner (v. l.)

OV GRESTEN

Jahreshauptversammlung

Nach einer Gedenkmesse am 24. April versammelten sich die Kameraden im Gasthof „Zur Post" von Kam. Michael Hubegger. Obm. Franz Pöchacker konnte zahlreiche Ehrengäste (Bild), angeführt von Frau Bundesminister Kameradin Mag. Klaudia Tanner sowie Obmänner verschiedener Vereine und Organisationen, die Vorstandsmitglieder und eine große Anzahl an Kameraden begrüßen.
Danach folgten Ehrungen, deren Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Franz Raab. Kamerad Franz Raab ist der einzige noch lebende Kriegsdiener des 2. Weltkrieges.

Andreas Raab, Berta Raab, Franz Raab, Klaudia Tanner. Thomas Raab, stehend v.l. Franz Pöchacker, Johann Raab und Franz Grissenberger (im Bild unten - von links)

HB Tulln

OV TULBING

Hohe Auszeichnungen

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 24. April wurden Auszeichnungen vom Obmann Peter Gesperger verliehen. Landesehrenkreuz mit Schwertern in Gold: Eva-Maria Bobak sowie Ludwig Gratzl. Landesehrenkreuz in Silber: Wolfgang Wegscheider. Landesverdienstkreuz in Silber: Josef Vonwald. Landesmedaille in Silbe:r Alois Gruber. Medaille für 25-jährige Mtgl.: Eva -Maria Bobak, Eduard Eckerl und Rudolf Grasl, für 40 Jahre Mtgl.: Johann Grasl.

Kam. Friedrich Bläuel bekam für seine Verdienste für den OV das Landesverdienstkreuz in Silber. Im Bild Obmann Peter Gesperger, Friedrich Bläuel sowie Ehrenobm. Franz Bobak (v. l.).

HB Wiener Neustadt

OV GUTENSTEIN

Neuwahlen

Am 7. Mai hat der OV seine GV durchgeführt. Die Wahl des Vorstandes wurde von Vizepräsident Ernst Osterbauer geleitet. Obmann, Obmann Stellvertreter, Schriftführer, Soldatenreferent und Kommandant wurden in ihren Funktionen wieder gewählt, die Ämter Schriftführer Stellvertreter, Kassier und Kassier Stellvertreter und wurden neu vergeben. Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig. Die Ehrungen der Kameraden nahmen Vizepräsident Ernst Osterbauer und der Obmann des OV Heinrich Pichler vor.

Vizepräsident Ernst Osterbauer (3. v. l.) mit den geehrten Kameraden

OV HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Generalversammlung

Am 6. März fand die GV mit Neuwahlen des Vorstandes statt, bei der die Vorstandsmitglieder, angeführt von Obmann Alois Beiglböck, in ihren Funktionen bestätigt wurden.

Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, Obm. Alois Beiglböck mit Frau Andrea, SF Christine Osterbauer, Obm.Stv. Rene Beiglböck, Kassier Walter Böheim und BO Eduard Kendlbacher

HB Waidhofen

OV VITIS

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung gab es eine Ergänzungswahl – neuer Obmann ist Josef Anibas und neue Schriftführerin Magdalena Eisner. Weiters wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet.

Im Bild von links – stehend: SF Magdalena Eisner, HBO Edwin Miksche, Rainer Waldecker (ÖSK-Ehrennadel in Gold), Josef Anibas (LMg), Josef Hengst (LVMs), Leopold Pichler (40-jährige Mtgl.), Vizepräs. Johann Müller; sitzend: Karl Koll (40-jährige Mtgl.), Hermann Stuffner (OMb), Johann Fidi (LEKs) und Josef Klug (LEKg)

OV GROSS-SIEGHARTS

Neuer Obmann

Im Rahmen der Generalversammlung des Stadtverbandes Groß-Siegharts wurde Günther Dietrich als Nachfolger des langjährigen Obmannes Franz Mayer einstimmig zum Obmann gewählt.

Der neue Vereinsvorstand: Obm.Stv. Vz.Bgm. Michael Litschauer, Kassier Christian Reegen, Obmann Günther Dietrich, SF StR Maria Pasqualli und EO Franz Mayer (v. l.)

HB Zwettl

OV KOTTES-PURK

Stelzenschnapsen

Etwas später als üblich, aber doch, konnte der Kameradschaftsbund Kottes-Purk sein Stelzenschnapsen durchführen.
Am Sonntag, dem 24. April, folgten über 50 Spieler der Einladung zum Stelzenschnapsen und spielten um insgesamt 250 Stelzen. Anton Seitner gewann vor Christian Weidenauer und Ewald Krach.
Das beliebte Schätzspiel gewann Johann Allinger. Neben den spannenden Spielen wurden auch viele Torten und Warenpreise durch Barbara Einwögerer versteigert.
Schiedsrichter Rudolf Zeilinger sorgte mit seinem Team für faire Bummerl und einen gemütlichen Nachmittag.

Stehend: Schiedsrichter und Kassier Rudi Zeilinger, Gewinner des Schätzspiel Johann Allinger, Getraud Zeller, Norbert Steindl, Ewald Krach, Christian Weidenauer, Othmar Dornhackl, Obmann Gerhard Hobegger; Sitzend: Gewinner Anton Seitner (v. l.)

OV SCHWARZENAU

Neuwahlen

Am 8. April 2022 hielt der OV Schwarzenau die Generalversammlung mit Neuwahlen ab.
Der Obmann und alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

BO Gerhard Elsigan, Kassier Josef Neureiter, Obmann Thomas Kolinsky, Kontrolle Brigitta Steinhauser, Karl Steinhauser (v. l.)

NÖKB-Uhren

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr bicolor, Lünette und Krone vergoldet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 79,00

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr Edelstahl, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 59,00

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr Edelstahl, Lünette und Krone schwarz beschichtet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 69,00

STRASSBERGER
UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

BESTELLUNGEN AN:
Firma Straßberger
3580 Horn • Pfarrgasse 3-5
T 02982/ 2421• firma@strassberger.at

3. Platz bei den NÖ Steel Darts Mei

Gratulation den Teilnehmern des OV Sierndorf Sektion Darts (am Foto ganz rechts im weißen T-Shirt Christian Klampfer)

Stocksport-Turnier BV Amstetten

Die Bezirksmeisterschaft im Stockschießen wurde am 2. April 2022 in der Unionhalle in Amstetten durchgeführt. 7„Moarschaften“ des Österreichischen Kameradschaftsbundes kämpften nach einer 2-jährigen Covid19-Zwangspause um den Sieg. Diesen holte sich nach 2018 erneut die Moarschaft des Ortsverbandes (OV) Neuhofen/Ybbs mit den Schützen Josef Gerstner, Christoph Steinlesberger, Johann Steinlesberger und „Leihschütze“ Leo Theuratsbacher. Bezirks-Vizemeister wurde die Moarschaft des Stadtverbandes Amstetten mit Franz Schabhüttl, Paul Tremetzberger, Günter Plasounig und Eduard Tax. Für die ÖKB- Hauptbezirk-Meisterschaft im Oktober konnten sich noch die OV Stephanshart und Ferschnitz qualifizieren.

Die Siegerehrung nahm ÖKB-Bezirks-Sportreferenten Leo Theuratsbacher vor und zeigte sich bestätigt über die erste „praktische“ Sportveranstaltung des ÖKB´s. Er sprach einen besonderen Dank dem Team der “Union Amstetten Stockschützen“ unter Präsidenten Ing. Herbert Sengstbratl für die Nutzung der Anlage, professionelle Auswertung und Bewirtung aus.

Bez.-Sparten- u. Organisationsreferent Werner Schuller erfreute sich über eine gelungene Meisterschaft – sportlich fair, gemütlich und dem Gefühl, dass es „ jedem gefallen hat“.

ÖKB-Bez.-Sportreferent Leo Theuratsbacher, Obmann OV Neuhofen Ernst Hausberger, Johann Steinlesberger, Josef Gerstner, Christoph Steinlesberger und Bez.-Spartenreferent Werner Schuller. Foto von Werner Schuller ÖKB Bezirksverband.

isterschaften

Rein, Patrick Fröhlich und Christian Klampfer, an den Herren einzelwettkämpfen der Niederösterreichischen Steel Darts Meisterschaften 2022 in Herzogenburg teil, wo Kamerad Christian Klampfer den 3. Platz erreichen konnte.
Sektionsleiter Thomas Trettenhahn und Patrick Fröhlich schieden nach der ersten Spielrunde bedauerlicherweise aus und Stv. Stefan Rein konnte sich den 9. Platz erkämpfen.

Kegelrunde des StV St. Valentin

Der Kameradschaftsbund Stadtverband St. Valentin fand sich am 13. Mai 2022 wiederum zusammen für eine spannende Kegelrunde im Gasthof Schöringhumer in Hargelsberg.
Diesmal war es eine kleine Runde, aber sehr spannende sagte mir Kegelreferent Fritz Hanslik. Fritz Aschauer führte mit 955 Kegeln, Günther Franz erzielte 950 Kegeln und Gerhard Schuster mit 876 Kegeln.
Die nächste Runde ist am 10. Juni 2022 um 20 Uhr. Die Kameraden freuen sich auf ein weiteres „Gut Holz". Jeder ist herzlich willkommen!

Günther Franz, Gerhard Schuster, Aigner Waltraud, Fritz Hanslik, Fritz Aschauer (v. li.)

AUSSCHREIBUNG
16. ÖKB-Landesmeisterschaft 2022
Luftgewehr - Luftpistole

Ehrenschutz: Präsident SR Josef Pfleger

Ort: Schützengilde Union Seitenstetten, St. Veit 5, 3353 Seitenstetten)
Gegenüber Fußballplatz

Termin: 25. und 26.06.2022, ab 08:30 Uhr

Nennschluss: 25.06. 17:00 Uhr
26.06. 15:00 Uhr

Nenngeld: Einzelwertung € 8,–
Mannschaft € 12,–

Klassen: ÖKB Luftgewehr Herren AK I: stehend aufgelegt (unter 65 Jahre)
Luftgewehr Herren AKII: sitzend aufgelegt (ab 65 Jahre)
Luftgewehr Damen AK I: stehend aufgelegt (unter 65 Jahre)
Luftgewehr Damen AKII: sitzend aufgelegt(ab 65 Jahre)
Luftpistole MÄNNER: stehend frei
Luftpistole DAMEN: stehend frei
Mannschaft Luftgewehr und Luftpistole: 3 Schützen gemischt

Gästeklasse: Luftgewehr: stehend aufgelegt,
(ab 16 Jahre, Herren und Damen gemischt)
Luftpistole stehend: frei (ab 18 Jahre ohne Altersunterschied Herren und Damen gemischt)

Schüler: Luftgewehr sitzend aufgelegt , 10–15 Jahre gemischt

Angehörige sind nur in der Gästeklasse startberechtigt !!!

Durchführender Verband: OV SEITENSTETTEN

Verantwortlicher Funktionär: Obmann Josef Edermayer

Durchführung : Luftgewehr: 20 Schuss innerhalb von 30 Minuten, pro Scheibe 1 Schuss, Probe unbegrenzt, jedoch innerhalb der Zeit
Luftpistole stehend frei: pro Scheibe 2 Schuss, einhändig, ansonst wie bei Luftgewehr

Achtung : Bei Verstoß gegen die Schießvorschrift:
erster Verstoß - Abmahnung, zweiter Verstoß - Disqualifikation

Luftgewehre und Luftpistolen können am Schießstand ausgeborgt werden. Eigene können natürlich verwendet werden - vorausgesetzt, dass sie den ISSF Regeln für Luftwaffen entsprechen.

Schießleistungsabzeichen - nur für ÖKB Mitglieder - kann geschossen werden (die ersten 10 Schuss werden gewertet) .

Siegerehrung: Nach Ende der Auswertung am 2. Wettkampftag um ca 16:30 Uhr

Zur Teilnahme sind alle Mitglieder und deren Angehörige des NÖKB berechtigt.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme aus allen Verbänden und würde mich freuen, möglichst viele Teilnehmer begrüßen zu können.

Franz Sandler

Franz SANDLER
Landesvorstand Ressort Sport

Ein würdiger Rahmen: Die Feier fand am Rathausplatz in St. Pölten statt.

67 Jahre Staatsvertrag - Feier in St. Pölten

Die traditionelle Staatsvertragsfeier, veranstaltet von der Landeshauptstadt St. Pölten und dem Militärkommando Niederösterreich, fand heuer am 11. Mai statt.

Vor Beginn spielte die Militärmusik Niederösterreich unter Oberst Adolf Obendrauf ein Platzkonzert auf dem Rathausplatz von St. Pölten.
Der offizielle Festakt begann mit dem Einmarsch der Fahne. Nach dem Hissen der Österreichischen Fahne begrüßte Oberst Michael Lippert, Chef des Stabes, die Ehrengäste.
Die Ansprachen von NÖ-Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek, Bürgermeister Matthias Stadler und LAbg. Martin Michalitsch - in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner - hatten allesamt den mit dem Staatsvertrag erreichten Frieden und die Freiheit für Österreich sowie den aktuellen Krieg in der Ukraine zum Inhalt. Der Aufruf zum schnellstmöglichen Frieden stand bei allen Reden thematisch an oberster Stelle.
Die Feier endete mit dem „Großen Zapfenstreich", gespielt von der Militärmusik Niederösterreich.

Die Militärmusik unter Oberst Adolf Obendrauf eröffnete die Feier mit einem Platzkonzert und schloss sie mit dem „Großen Zapfenstreich"

Bilder (6): © MilKdo NÖ / Paul Pfeffel

Am Rednerpult: Militärkommandant Brigadier Martin Jawurek, ...

... Matthias Stadler, Bürgermeister von St. Pölten und ...

... LAbg. Martin Michalitsch, der in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gekommen war.

Beim anschließenden Empfang im Rathaus gab es dann für die vielen Gäste Gelegenheit zum „Smalltalk" - im Bild von links: Bürgermeister Matthias Stadler, NÖKB-Präsident Josef Pfleger und Militärkommandant Martin Jawurek. Bild: © Birgit Lippert

Impressum:
Herausgeber: Österr. Kameradschaftsbund - Landesverband NÖ,
Präsident SR Josef Pfleger, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 8/3
Tel.: 02742/23323, E-Mail: *noe@kameradschaftsbund.at*
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung & Werbeannahme: Werbeagentur Martin Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 0699/18 213 107, *landeszeitung@noekb.at*
Redaktion: LV Martin Pfleger (CR) *landeszeitung@noekb.at*, Josef Pfleger
Titelfoto: Jubiläumsfeier Altlengbach / G. Schwab
Fotos, wenn nicht namentlich genannt: M. Pfleger, J. Pfleger, Winter, Schwab, Heigl, v. Kameraden zVg
Druck: F. Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, Wiener Straße 80

P.b.b. / 13Z039569M / NÖKB, Ferstlergasse 8/3, 3100 St. Pölten